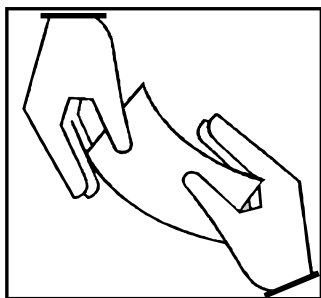


## **SOZIALLEISTUNGEN**

### **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**



**2003**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 25. Mai 2005  
Artikelnummer: 2130800037004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt,  
Zweigstelle Bonn, erfragen:  
Gruppe VIII B 3, Telefon: 0 18 88 / 6 44 89 53, Fax: 0 18 88 / 6 44 89 94 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,  
E-Mail: [sozialhilfe@destatis.de](mailto:sozialhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Vorbemerkung

## Textteil

Beitrag aus „Wirtschaft und Statistik“, Heft 4/2005:

„Erste Ergebnisse der Statistiken über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“

## Tabellenteil

### **1 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach**

- 1.1 Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe
- 1.2 Bundesländern, Geschlecht und Nationalität
- 1.3 Ursache der Leistungsgewährung, Geschlecht und Nationalität
- 1.4 bisheriger Dauer der Leistungsgewährung, Geschlecht und Nationalität

### **2 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach Geschlecht, Nationalität und**

- 2.1 anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat
- 2.2 übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen des Empfängers in EUR pro Monat
- 2.3 Bruttobedarf in EUR pro Monat
- 2.4 angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat
- 2.5 Art des angerechneten Einkommens
- 2.6 Nettoanspruch in EUR pro Monat

- 3 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 und durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in EUR pro Monat**
- 3.1 Durchschnittliche Beträge für Nettoanspruch, Regelsatz, anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und Mehrbedarf, durchschnittlicher Bruttobedarf und durchschnittlich angerechnetes Einkommen sowie Nationalität und Geschlecht
- 3.2 **Ländertabelle:** Durchschnittliche Beträge für Nettoanspruch, Regelsatz, anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und Mehrbedarf, durchschnittlicher Bruttobedarf und durchschnittlich angerechnetes Einkommen sowie Nationalität und Geschlecht
- 4 Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Berichtsjahr 2003 sowie Anzahl und Kosten der Gutachten nach Bundesländern**

### Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

### Zeichenerklärung

-	= nicht vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Abkürzungen

BGBL	= Bundesgesetzblatt
GSiG	= Grundsicherungsgesetz

### Maßeinheiten

Mill.	= Million
%	= Prozent

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

## VORBEMERKUNG

Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) werden seit dem 01.01.2003 an ab 65- Jährige und an dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren ausgezahlt, sofern diese Personen die finanziellen Mittel für die Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigener Kraft aufbringen können. Das GSiG ist dem Bundessozialhilfegesetz vorgelagert, so dass die berechtigten Personen im Regelfall zukünftig keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe in Anspruch nehmen müssen. Im Gegensatz zum Bundessozialhilfegesetz sieht das GSiG **keinen Unterhaltsrückgriff** auf Kinder und Eltern vor. Weitere Regelungen des Gesetzes über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind im folgenden zusammengestellt:

- **Anspruchsberechtigt** sind zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen Personen ab 18 Jahren, die unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Darüber hinaus müssen die Anspruchsberechtigten ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Es kommt demnach nicht auf die Staatsangehörigkeit an, um eine der Anspruchsvoraussetzungen zu erfüllen, sondern darauf, wo sich die bedürftige Person für gewöhnlich aufhält bzw. ihren "Lebensmittelpunkt" begründet.
- **Nicht anspruchsberechtigt** sind Personen, die in den letzten zehn Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Ausländer, die Ansprüche auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz besitzen, können ebenfalls keine Grundsicherung erhalten. Gleiches gilt für Personen, deren Eltern oder Kinder ein erhebliches Einkommen erzielen (mehr als 100.000 Euro pro Jahr).
- Die Leistung wird auf **Antrag** und für eine **bestimmte Dauer** gewährt. In der Regel wird der Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni des Folgejahres als Bewilligungszeitraum für die Grundsicherungsleistung herangezogen, da dieser Zeitabschnitt dem der Rentenanpassung und dem der Anpassung der Sozialhilferegelsätze entspricht.
- Die Grundsicherungsleistung ist abhängig von der **Bedürftigkeit**, wobei nur das Einkommen und Vermögen des Anspruchsberechtigten und seines nicht getrennt von ihm lebenden Ehegatten oder Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft berücksichtigt werden darf. Ein Unterhaltsrückgriff gegenüber den Kindern und Eltern der Grundsicherungsberechtigten findet wie oben bereits angesprochen nicht statt.
- Die Leistung wird so bemessen, dass sie im Wesentlichen der **Hilfe zum Lebensunterhalt** außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz entspricht, wobei die zusätzlichen einmaligen Leistungen pauschaliert und monatlich ausgezahlt werden (15% des

Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes).

- Die **Finanzierung** der Grundsicherung erfolgt aus Steuermitteln. Die leistungsbedingten **Mehrausgaben**, welche aufgrund der Besonderheiten der Grundsicherung gegenüber der Sozialhilfe entstehen, werden auf etwa 409 Mio. Euro jährlich geschätzt und den Ländern über einen bereits vorgesehenen Transfermechanismus im Rahmen des Wohngeldgesetzes vom Bund erstattet. Diese Mehrausgaben ergeben sich zum einen aus dem oben angesprochenen nicht vorgesehenen Unterhaltsrückgriff. Zum anderen entstehen sie aus möglichen, über die pauschalierten einmaligen Leistungen hinausgehende weitere einmalige Bedarfe der Anspruchsberechtigten und letztlich aus den Kosten für die vom Rentenversicherungsträger anzufertigenden Gutachten über das Vorliegen einer dauerhaft vollen Erwerbsminderung beim Anspruchsberechtigten.
- **Zuständig** für die Leistungen der bedarfsorientierten Grundsicherung sind die Kreise und kreisfreien Städte, in deren Bereich der Antragsberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Im vorliegenden Heft der Fachserie 13, "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" (Reihe 8) werden die Ergebnisse der Grundsicherungsstatistiken für das Jahr 2003 veröffentlicht. Die Daten über die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehen sich auf den **Stichtag 31.12.2003**; die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung auf das **gesamte Berichtsjahr 2003**.

Hinweis zur Darstellungsform der Daten:

Alle Währungsangaben erfolgen in Euro (EUR).

Dipl.-Geograph Tim Weber

# Erste Ergebnisse der Statistiken über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Am 1. Januar 2003 trat das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) in Kraft.<sup>1)</sup> Mit diesem Sozialleistungsgesetz wurde für über 64-Jährige sowie für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren eine eigenständige Leistung geschaffen, welche den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt sicherstellt. Das Grundsicherungsgesetz soll hauptsächlich dazu beitragen, die so genannte „verschämte Armut“ einzugrenzen. Hintergrund ist der Befund, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten.<sup>2)</sup> Im Gegensatz zum bisherigen Bundessozialhilfegesetz bleiben deshalb bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Regelfall Unterhaltsansprüche gegenüber den Kindern und Eltern des Leistungsempfängers unberücksichtigt.<sup>3)</sup>

Von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder wurden zum Jahresende 2003 erstmals Erhebungen über die Empfänger und über die Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung als Bundesstatistik durchgeführt. Dieser Beitrag stellt die ersten Ergebnisse der neuen Statistik zusammen.

## Wesentliche Eckdaten

Am Jahresende 2003 erhielten in Deutschland rund 439 000 Personen Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei

Erwerbsminderung. Umgerechnet auf die Bevölkerung ab 18 Jahren waren das 0,7%.

Etwa 181 000 Personen oder 41% der Empfänger waren in der Altersgruppe zwischen 18 und 64 Jahren und erhielten Leistungen der Grundsicherung wegen einer dauerhaft vollen Erwerbsminderung (siehe Schaubild 1). Das entspricht einer Bezugsquote von 0,3% der entsprechenden Bevölkerungsgruppe. Diese Menschen werden aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation dem allgemeinen Arbeitsmarkt auch künftig voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung stehen. Die am stärksten besetzte Altersklasse der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfänger war die der 30- bis unter 40-Jährigen (siehe Schaubild 2).

Mit etwa 258 000 Personen (59% der Empfänger) war die größere Anzahl der Leistungsbezieher bereits im Rentenalter, das heißt 65 Jahre und älter. Die Bezugsquote dieser Personengruppe lag im ersten Berichtsjahr bei 1,7%.

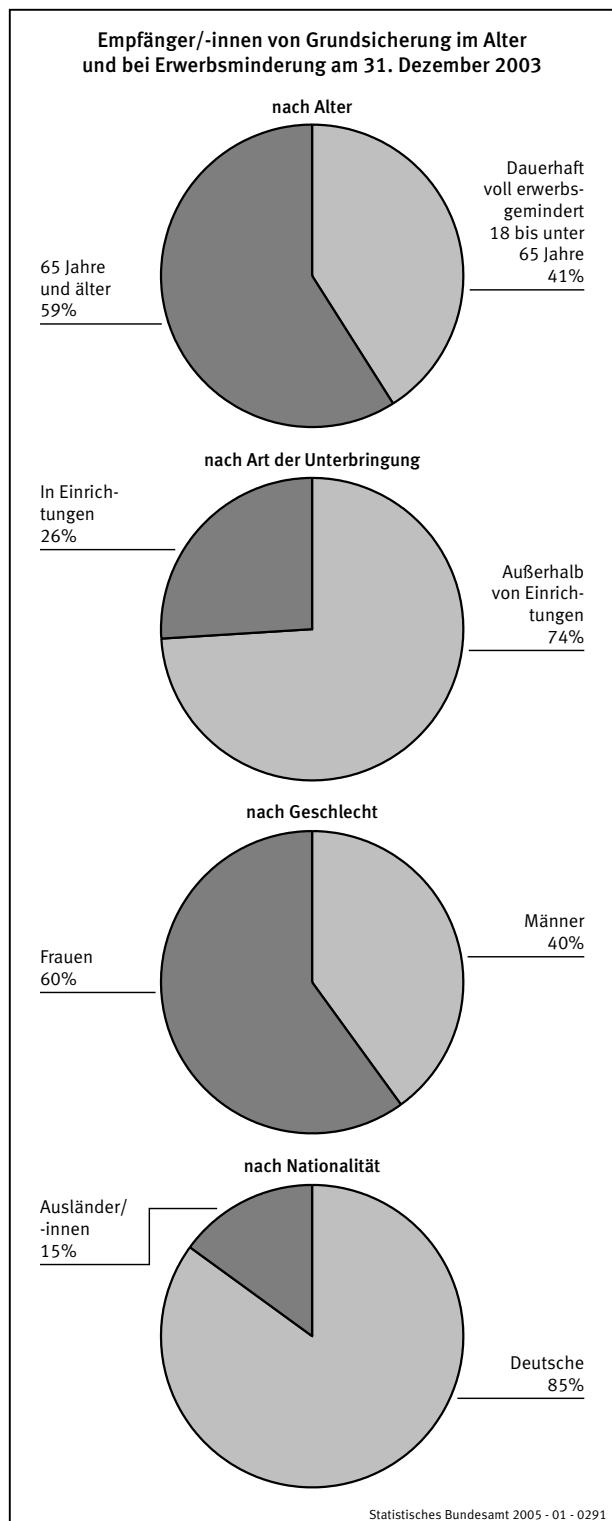
Ein Viertel der rund 439 000 Grundsicherungsempfänger (112 000 Personen) lebte in stationären Einrichtungen, beispielsweise in Alten- oder Pflegeheimen, während drei Viertel der Berechtigten die Leistungen außerhalb von Einrichtungen ausgezahlt bekamen (326 000 Personen). Letzteres traf vor allem auf die Grundsicherungsempfänger im Rentenalter zu. Sie erhielten die Leistung zum deutlich überwiegenden Teil außerhalb von Einrichtungen. Lediglich

1) Gesetz zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (Altersvermögensgesetz – AVmG) vom 26. Juni 2001, Artikel 12 Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 1 a des Gesetzes zur Verlängerung von Übergangsregelungen im Bundessozialhilfegesetz vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1462).

2) Siehe Bundestagsdrucksache 14/5150 vom 25. Januar 2001, S. 48.

3) Ausführliche Informationen zur Intention und den Inhalten des Grundsicherungsgesetzes siehe Weber, T.: „Einführung der Statistiken über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ in WiSta 12/2002, S. 1076 ff.

Schaubild 1



17% der älteren Hilfebezieher waren Heimbewohner. Auch von den voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängern lebte die Mehrheit außerhalb von Einrichtungen. Allerdings war mit 37% relativ gesehen häufiger ein Leistungsbezug in Einrichtungen festzustellen als bei den älteren Personen.

Schaubild 2

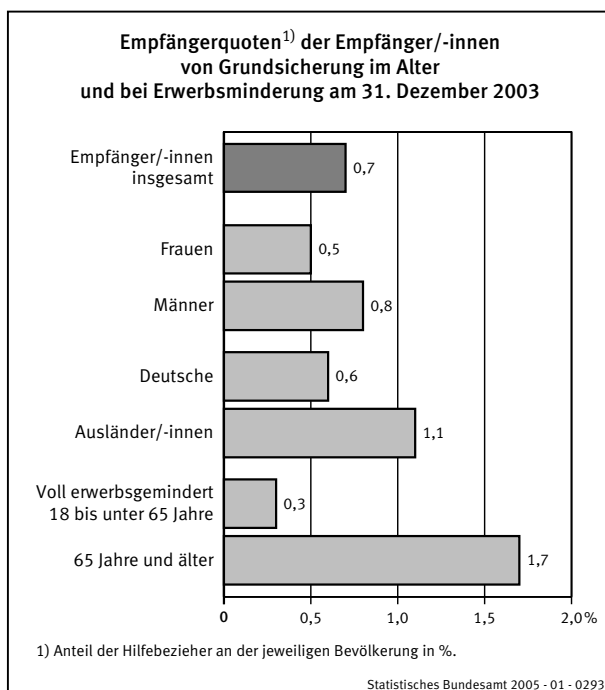


## Mehr Frauen als Männer auf Grundsicherung angewiesen

Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden am Jahresende 2003 öfter von Frauen als von Männern in Anspruch genommen. Rund 265 000 bzw. 60% der Hilfeempfänger waren Frauen, 174 000 der Hilfeempfänger waren Männer. Damit bezogen bundesweit 0,8% der Frauen und 0,5% der Männer ab 18 Jahren Grundsicherungsleistungen (siehe Schaubild 3).

Noch deutlicher sind die Unterschiede in der Inanspruchnahme der Leistungen der Grundsicherung zwischen Männern und Frauen in der Altersgruppe der ab 65-Jährigen. Hier

Schaubild 3



zeigt sich, dass Frauen mit einer Quote von 2,1% nahezu doppelt so oft Leistungen der Grundsicherung beziehen wie Männer mit einer Quote von 1,2%. Dies ist unter anderem auf ein deutlich geringeres Haushaltsnettoeinkommen der Frauen im Rentenalter zurückzuführen. Die aktuellen Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2003 belegen, dass das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen von allein lebenden Frauen im ersten Halbjahr 2003 in den Altersklassen der ab 65-Jährigen zwischen 19 und 35% unter dem der Männer im gleichen Alter lag. Darüber hinaus geht aus der EVS 2003 hervor, dass die Einkommen aus der gesetzlichen Rentenversicherung bei Frauen deutlich geringer waren als bei Männern. Aufgrund der unterschiedlichen Einkommensverhältnisse sind Frauen häufiger bedürftig als Männer.<sup>4)</sup>

Bei den voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängern im Alter von 18 bis unter 65 Jahren ist die unterschiedliche Inanspruchnahme durch Männer und Frauen weniger stark ausgeprägt als bei den älteren Personen. Mit einer Quote von 0,4% war bei den Männern sogar ein geringfügig häufigerer Grundsicherungsbezug festzustellen als bei den Frauen (0,3%). Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte die höhere Zahl schwer behinderter Männer in dieser Altersklasse sein. Am Jahresende 2003 standen 1,7 Mill. schwer behinderten Männer im Alter von 18 bis unter 65 Jahren 1,3 Mill. schwer behinderte Frauen gegenüber. Dies entspricht einer Quote von 6,4% bei den Männern gegenüber 5,1% bei den Frauen.<sup>5)</sup>

## Ausländer/-innen im Rentenalter besonders betroffen

Mit 15% hatten die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger einen relativ geringen Anteil an der Gesamtzahl der Empfänger/-innen von Grundsicherungsleistungen. Betrachtet man jedoch die Ausländerquote unter den Grundsicherungsempfängern, ergibt sich ein anderes Bild: Während 11 von Tausend Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit am Jahresende 2003 Grundsicherungsleistungen erhalten haben, waren es bei den Deutschen nur 6 von Tausend (siehe Schaubild 3). Vor allem bei älteren Ausländerinnen und Ausländern zeigte sich eine vergleichsweise hohe Inanspruchnahme dieser Sozialleistung. Fast 12% der ausländischen Mitbürger/-innen ab 65 Jahren erhielten Grundsicherung. Damit lag die Quote bei ihnen etwa acht Mal höher als bei den Deutschen (1,4%). Gründe dafür könnten vor allem geringere Einkommen der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrer Erwerbszeit sowie kürzere Versicherungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung sein, wodurch die Bedürftigkeit wahrscheinlicher ist als bei den Deutschen.

## Rund 83 000 Rentner/-innen neu im sozialen Sicherungssystem

In der Statistik über die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde unter anderem auch

nach den Gründen gefragt, weshalb die Antragsteller diese neue Sozialleistung in Anspruch nehmen. Mit diesem Erhebungsmerkmal sollten nähere Informationen über die Ursachen der Leistungsgewährung gewonnen werden. Damit verbunden war auch die Fragestellung, wie viele Personen schon vor Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe bekommen haben und bei wie vielen Personen dies nicht der Fall war. So ließ sich am Jahresende 2003 ermitteln, dass 61% der Grundsicherungsempfänger im Rentenalter, die außerhalb von Heimen leben, schon vor ihrem Grundsicherungsbezug Leistungen der Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) erhalten haben. Dieser Personenkreis ist von der Sozialhilfe in die Grundsicherung „übergewechselt“. Die übrigen 39% (das waren rund 83 000 Personen in dieser Altersgruppe) hatten vor ihrem Grundsicherungsbezug keine Sozialhilfe in Anspruch genommen. Sie sind entweder erst im Laufe des Jahres 2003 bedürftig geworden und haben deshalb Grundsicherung beantragt oder haben einen bestehenden Anspruch auf Sozialhilfe vor In-Kraft-Treten des GSIG nicht geltend gemacht, weil sie die Heranziehung ihrer unterhaltsverpflichteten Kinder befürchtet haben. In jedem Fall hat das Grundsicherungsgesetz dazu beigetragen, dass weitere 83 000 hilfsbedürftige Rentnerinnen und Rentner im Jahr 2003 eine ihnen zustehende Sozialleistung erhalten haben, um den Lebensunterhalt zu sichern.

## Exkurs: Grundsicherung und Sozialhilfe

Durch das In-Kraft-Treten des GSIG hat sich die Zahl der ab 65-jährigen Sozialhilfeempfänger im Vergleich zum Jahr 2002 nahezu halbiert (Rückgang um 48%). Personen in dieser Altersgruppe erhalten seit dem 1. Januar 2003 bei Bedürftigkeit vorrangig Leistungen nach dem GSIG und fallen somit zum großen Teil aus dem Leistungsbezug der Sozialhilfe heraus. Dadurch ist die Sozialhilfequote dieser Personengruppe zwischen 2002 und 2003 von 1,3% auf 0,7% gesunken. Auch die Zahl der voll erwerbsgeminderten Sozialhilfeempfänger hat sich zwischen den Jahren 2002 und 2003 um 27% verringert. Am Jahresende 2003 wurden in und außerhalb von Einrichtungen insgesamt 104 000 Personen ab 65 Jahren und 39 000 voll erwerbsgeminderte Personen in der Sozialhilfestatistik nachgewiesen, die neben den Grundsicherungsleistungen zusätzlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe erhielten. Für die Tatsache, dass am Jahresende 2003 über 65-Jährige und voll erwerbsgeminderte Personen neben den Leistungen des GSIG weiterhin zusätzlich Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) bezogen, gibt es im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen sind dies Personen, die einen erhöhten Bedarf haben, der von den Grundsicherungsleistungen nicht abgedeckt wird und aufstockende Sozialhilfe erforderlich macht (z. B. einen Mehrbedarf wegen kostenaufwändiger Ernährung). Zum anderen handelt es sich um Grundsicherungsempfänger, die mit Sozialhilfeempfängern – zum Beispiel dem jüngeren Ehegatten – zusammen in einem Haushalt

4) Eine ähnliche Struktur war am Jahresende 2002 (vor In-Kraft-Treten des GSIG) auch bei der Sozialhilfestatistik zu beobachten: Frauen wiesen in den Altersgruppen ab 65 Jahren eine höhere Sozialhilfequote auf als Männer im vergleichbaren Alter.

5) Statistisches Bundesamt: „Kurzbericht – Statistik der schwerbehinderten Menschen 2003“, erschienen im März 2005. Ein kostenloser Download des Berichts im Excel-Format ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamts (<http://www.destatis.de/allg/d/veroe/behinderte.htm>) abrufbar.



## Neue Gesetzeslage seit dem 1. Januar 2005

Im Rahmen der Arbeitsmarktreform wurde vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ („Hartz IV“) beschlossen. Kern dieses Gesetzespaketes ist die Einführung des SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“, mit dem ab 1. Januar 2005 die bisherige Arbeitslosenhilfe sowie die bisherige Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) für erwerbsfähige Hilfeempfänger in einem neuen Leistungsrecht zusammengeführt wurden. Dies machte gleichzeitig eine Neuordnung des Sozialhilferechts erforderlich. Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde neben dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) unter anderem auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das SGB XII eingeordnet. Das SGB XII ist am 1. Januar 2005 in Kraft getreten. Zum gleichen Zeitpunkt wurde das GSiG außer Kraft gesetzt. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Statistiken haben sich durch die Einordnung des GSiG ins SGB XII im Wesentlichen nicht verändert, sodass die statistischen Angaben über diesen Leistungsbereich zum Großteil weiterhin vergleichbar sein werden.

leben. Für die Angehörigen dieser Haushalte erfolgt für die Sozialhilfe eine gemeinsame Bedarfs- oder Anspruchsbeurteilung.

## Empfängerquoten in den neuen Ländern niedriger

Regional betrachtet zeigte sich 2003 eine höhere Inanspruchnahme der neuen Sozialleistung im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin): Hier lag die Quote der Grundsicherungsempfänger bei 0,7%, während sie in den neuen Ländern gerundet 0,5% betrug (siehe Tabelle 1). Die niedrigsten Quoten wurden in den ostdeutschen Bundesländern Thüringen (0,4%) und Sachsen (0,5%) festgestellt, die höchsten in den Stadtstaaten Bremen und Hamburg (jeweils 1,0%).

Im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) ließ sich ansatzweise ein Nord-Süd-Gefälle der Empfängerquoten beobachten. Das heißt relativ hohe Quoten im Norden sowie in der Mitte Deutschlands und niedrigere Quoten im Süden. Dieses Nord-Süd-Gefälle der Empfängerquoten war zum Jahresende 2003 ebenfalls in der Sozialhilfestatistik festzustellen.<sup>6)</sup>

## Bedarfsberechnung für Grundsicherungsbezieher

Die monatlichen Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden im Wesentlichen nach Regelsätzen erbracht. Der Regelsatz ist ein Betrag, von dem die laufenden Leistungen für Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat sowie die Bedürfnisse des täglichen Lebens bezahlt werden. Der Haushaltsvorstand (die Person im Haushalt, die die Generalkosten des Haushalts trägt) bzw. eine allein stehende Person erhält den vollen Regelsatz (so genannter „Eckregelsatz“). Dieser lag im Jahr 2003 je nach Bundesland zwischen 282 und 296 Euro. Der verminderte Regelsatz für einen Haushaltsangehörigen, der ebenfalls Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielt, schwankte zwischen 226 und 238 Euro je nach Bundesland. Zur pauschalen Abgeltung so genannter „einmaliger Leistungen“ (das sind Geldbeträge, die nicht jeden Monat benötigt werden wie z. B. zur Reparatur eines Kühlschranks) erhielten die Grundsicherungsempfänger jeden Monat zusätzlich 15% des Eckregelsatzes. Neben dem Regelsatz werden sowohl die angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung als Bedarf anerkannt als auch eventuell anfallende Beiträge für Kranken-/Pflegeversicherung und ein Mehrbedarfszuschlag bei Vorliegen einer Gehbehinderung. Die Gesamtsumme dieser Bedarfspositionen

Tabelle 1: Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 nach Ländern

Land	Insgesamt		Männer	Frauen	Voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
	Anzahl	Empfängerquote <sup>1)</sup>				
Baden-Württemberg .....	50 957	0,59	21 449	29 508	23 793	27 164
Bayern .....	63 577	0,63	25 527	38 050	25 393	38 184
Berlin .....	13 604	0,48	5 811	7 793	5 644	7 960
Brandenburg .....	11 872	0,55	5 553	6 319	7 378	4 494
Bremen .....	5 545	1,00	1 835	3 710	1 598	3 947
Hamburg .....	14 053	0,96	5 786	8 267	4 440	9 613
Hessen .....	36 845	0,74	14 563	22 282	13 675	23 170
Mecklenburg-Vorpommern .....	8 757	0,60	4 058	4 699	5 286	3 471
Niedersachsen .....	44 655	0,69	17 769	26 886	19 840	24 815
Nordrhein-Westfalen .....	106 151	0,73	37 451	68 700	33 385	72 766
Rheinland-Pfalz .....	23 397	0,71	8 859	14 538	9 261	14 136
Saarland .....	5 770	0,66	1 890	3 880	1 719	4 051
Sachsen .....	16 413	0,45	7 634	8 779	10 257	6 156
Sachsen-Anhalt .....	11 706	0,55	5 214	6 492	7 072	4 634
Schleswig-Holstein .....	17 627	0,77	7 079	10 548	7 714	9 913
Thüringen .....	7 902	0,39	3 579	4 323	4 642	3 260
Deutschland ...	438 831	0,65	174 057	264 774	181 097	257 734
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup> .....	368 577	0,70	142 208	226 369	140 818	227 759
Neue Länder .....	56 650	0,49	26 038	30 612	34 635	22 015

1) Anteil der Hilfebezieher an der jeweiligen Bevölkerung in %. – 2) Ohne Berlin.

6) Ausführlich siehe dazu Statistisches Bundesamt (Hrsg.): „Sozialhilfe im Ländervergleich 2003“; der Bericht im PDF-Format steht im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (<http://www.ec.destatis.de>) als kostenloses Downloadangebot zur Verfügung.

ergibt den Bruttobedarf, also den Betrag, den der jeweilige Antragsteller für seinen Lebensunterhalt monatlich benötigt. Zieht man hiervon das anrechenbare Einkommen des Empfängers ab, erhält man den tatsächlich ausbezahlten Nettoanspruch.

## Monatlicher Auszahlungsbetrag 298 Euro je Empfänger

Im Durchschnitt errechnete sich für einen Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zum Jahresende 2003 ein monatlicher Bruttobedarf von 572

Euro, wovon deutlich mehr als ein Drittel auf die Kosten für Unterkunft und Heizung entfiel (227 Euro). Den größten Anteil am Bruttobedarf hatte der Regelsatz (einschließlich der 15%-Pauschale), welcher mit durchschnittlich 306 Euro in die Bedarfsberechnung einbezogen wurde. Unter Berücksichtigung des angerechneten Einkommens in Höhe von 274 Euro wurden im Schnitt monatlich 298 Euro je Leistungsberechtigten ausgezahlt (Nettoanspruch). Für voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 64 Jahren ergaben sich im Durchschnitt ein monatlicher Bruttobedarf von 560 Euro und ein Nettoanspruch von 335 Euro je Monat, für Personen ab 65 Jahren ein monatlicher Bruttobedarf von 580 Euro und ein Nettoanspruch von 272 Euro je Monat (siehe Schaubild 4).

Beim Vergleich der Beträge in den Bundesländern fiel auf, dass in den neuen Bundesländern Bruttobedarf, Unterkunft- und Heizkosten sowie auch der Nettoanspruch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt lagen.

## 89% der Empfänger mit anrechenbarem Einkommen

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bezogen in der überwiegenden Mehrzahl ein oder mehrere Einkommen, die auf die Grundsicherungsleistung angerechnet wurden. Lediglich 11% der Empfänger konnten kein anrechenbares Einkommen vorweisen. Unter den Einkommensarten, die zur Anrechnung führten, hatte das Allgemeine Wohngeld die größte Bedeutung: Über die Hälfte (51%) der Grundsicherungsempfänger haben am Jahresende 2003 als weitere Sozialleistung auch Allgemeines Wohngeld erhalten (etwa 225 000 Personen, siehe Schaubild 5).

Eine weitere bedeutende Rolle spielten die Einkommen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Versorgungsbe-

Schaubild 4

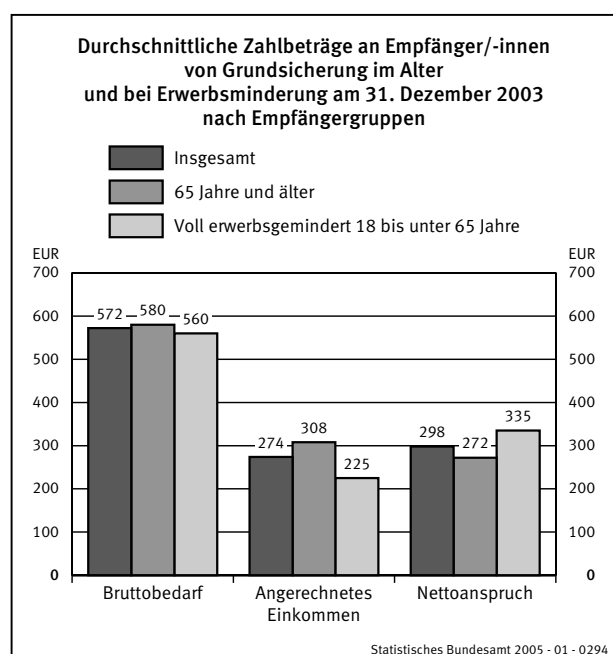
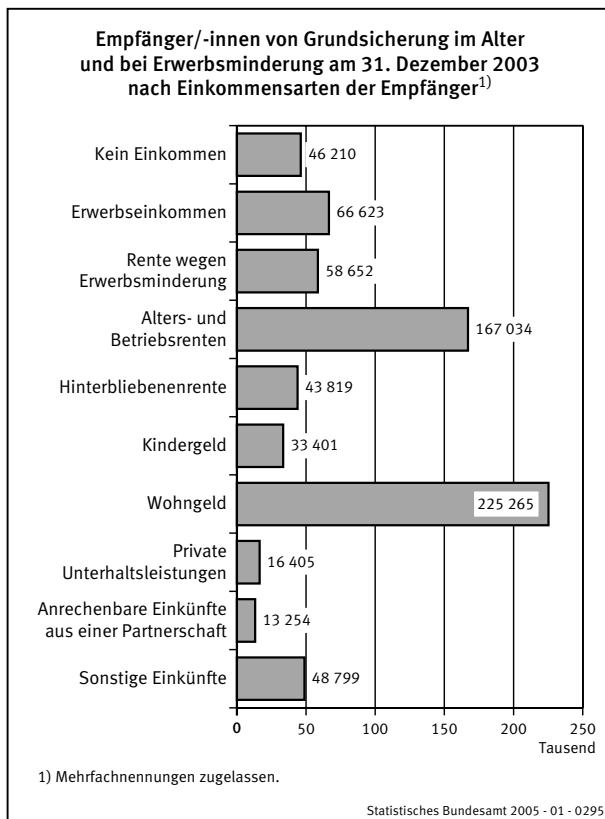


Tabelle 2: Durchschnittliche Zahlungsbeträge an Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2003 nach Ländern  
EUR je Monat

Land	Bruttobedarf	Darunter		Angerechnetes Einkommen	Nettoanspruch
		Regelsatz einschl. Pauschale von 15%	Anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung		
Baden-Württemberg .....	574	304	229	247	326
Bayern .....	567	295	229	259	308
Berlin .....	598	314	248	298	300
Brandenburg .....	513	287	193	284	229
Bremen .....	647	324	286	352	295
Hamburg .....	667	318	326	341	326
Hessen .....	620	313	267	273	347
Mecklenburg-Vorpommern .....	527	290	210	283	245
Niedersachsen .....	550	308	202	261	289
Nordrhein-Westfalen .....	583	315	226	284	300
Rheinland-Pfalz .....	539	308	193	246	294
Saarland .....	539	320	175	259	281
Sachsen .....	522	285	206	297	225
Sachsen-Anhalt .....	520	289	201	300	220
Schleswig-Holstein .....	576	311	226	262	314
Thüringen .....	505	288	189	300	205
Deutschland ...	572	306	227	274	298

Schaubild 5



munen zu einem nicht unerheblichen Rückstand hinsichtlich der Antragsbearbeitung gekommen. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass sich der Bestand an Grundsicherungsempfängern im Jahr 2004 voraussichtlich weiter aufgebaut hat. Es kann daher – auch angesichts der alternenden Bevölkerung – in näherer Zukunft sowohl mit steigenden Empfängerzahlen als auch mit steigenden Ausgabenbeträgen gerechnet werden. [u](#)

züge und Betriebsrenten. Diese Einkommensarten sind in Schaubild 5 unter „Alters- und Betriebsrenten“ zusammengefasst und wurden bei etwa 167 000 Empfängern (38%) ab 18 Jahren angerechnet. Für die Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren hatte diese Einkommensart allein aufgrund des Alters eine wesentlich stärkere Bedeutung als für die unter 65-Jährigen: 164 000 Empfänger, bei denen Alters- und Betriebsrenten auf die Grundsicherungsleistung angerechnet wurde, waren 65 Jahre und älter. Somit wiesen fast zwei Drittel der Empfänger ab 65 Jahren (64%) diese Einkommensart auf.

## Ausgaben der Grundsicherung

Insgesamt wurden im Jahr 2003 für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz in Deutschland brutto rund 1,45 Mrd. Euro ausgegeben. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 97 Mill. Euro, die den Grundsicherungsträgern zum größten Teil aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger zufließen, verblieben 1,35 Mrd. Euro an reinen Ausgaben (Nettoausgaben). Mit 1,19 Mrd. Euro wurden 91% der Nettoausgaben im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) ausgegeben. Auf die neuen Länder entfielen Nettoausgaben in Höhe von 124 Mill. Euro.

## Ausblick

Nach bisher vorliegenden Informationen aus einigen Statistischen Landesämtern ist es im ersten Jahr nach Einführung des Grundsicherungsgesetzes in den durchführenden Kom-

**1.1 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe**

Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
Männlich					
18 - 21	4 358	4 170	188	35	153
21 - 25	9 172	8 713	459	93	366
25 - 30	10 691	10 019	672	129	543
30 - 40	26 573	25 259	1 314	351	963
40 - 50	19 440	18 679	761	172	589
50 - 60	18 076	16 989	1 087	255	832
60 - 65	10 999	9 929	1 070	252	818
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	99 309	93 758	5 551	1 287	4 264
65 - 70	35 061	25 182	9 879	988	8 891
70 - 75	20 936	14 619	6 317	549	5 768
75 - 80	11 339	8 029	3 310	227	3 083
80 - 85	4 892	3 575	1 317	97	1 220
85 - 90	1 520	1 074	446	28	418
90 - 95	766	605	161	9	152
95 und älter	234	181	53	3	50
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	74 748	53 265	21 483	1 901	19 582
Zusammen	174 057	147 023	27 034	3 188	23 846
Durchschnittsalter	54	52	66	60	66

Weiblich

18 - 21	2 969	2 839	130	22	108
21 - 25	6 350	6 012	338	70	268
25 - 30	7 788	7 349	439	90	349
30 - 40	19 916	19 148	768	191	577
40 - 50	14 878	14 302	576	134	442
50 - 60	17 034	15 628	1 406	271	1 135
60 - 65	12 853	11 547	1 306	208	1 098
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	81 788	76 825	4 963	986	3 977
65 - 70	55 459	41 966	13 493	1 179	12 314
70 - 75	39 009	30 729	8 280	779	7 501
75 - 80	33 059	27 691	5 368	465	4 903
80 - 85	26 120	23 326	2 794	252	2 542
85 - 90	14 143	12 923	1 220	77	1 143
90 - 95	11 312	10 629	683	38	645
95 und älter	3 884	3 673	211	18	193
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	182 986	150 937	32 049	2 808	29 241
<b>Zusammen</b>	<b>264 774</b>	<b>227 762</b>	<b>37 012</b>	<b>3 794</b>	<b>33 218</b>
Durchschnittsalter	65	65	69	65	70

Insgesamt

18 - 21	7 327	7 009	318	57	261
21 - 25	15 522	14 725	797	163	634
25 - 30	18 479	17 368	1 111	219	892
30 - 40	46 489	44 407	2 082	542	1 540
40 - 50	34 318	32 981	1 337	306	1 031
50 - 60	35 110	32 617	2 493	526	1 967
60 - 65	23 852	21 476	2 376	460	1 916
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	181 097	170 583	10 514	2 273	8 241
65 - 70	90 520	67 148	23 372	2 167	21 205
70 - 75	59 945	45 348	14 597	1 328	13 269
75 - 80	44 398	35 720	8 678	692	7 986
80 - 85	31 012	26 901	4 111	349	3 762
85 - 90	15 663	13 997	1 666	105	1 561
90 - 95	12 078	11 234	844	47	797
95 und älter	4 118	3 854	264	21	243
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	257 734	204 202	53 532	4 709	48 823
<b>Insgesamt</b>	<b>438 831</b>	<b>374 785</b>	<b>64 046</b>	<b>6 982</b>	<b>57 064</b>
Durchschnittsalter	61	60	68	63	68

## 1.2 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Lfd. Nr.	Bundesland	Empfänger(innen)			Davon					
					außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		insgesamt	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter
Männ										
1	Baden-Württemberg	21 449	13 114	8 335	13 311	6 482	6 829	8 138	6 632	1 506
2	Bayern	25 527	13 667	11 860	15 718	6 428	9 290	9 809	7 239	2 570
3	Berlin	5 811	3 251	2 560	5 811	3 251	2 560	-	-	-
4	Brandenburg	5 553	4 286	1 267	3 257	2 334	923	2 296	1 952	344
5	Bremen	1 835	798	1 037	1 651	693	958	184	105	79
6	Hamburg	5 786	2 420	3 366	4 089	1 100	2 989	1 697	1 320	377
7	Hessen	14 563	7 486	7 077	10 320	4 058	6 262	4 243	3 428	815
8	Mecklenburg-Vorpommern	4 058	3 082	976	2 659	1 897	762	1 399	1 185	214
9	Niedersachsen	17 769	10 820	6 949	13 029	7 030	5 999	4 740	3 790	950
10	Nordrhein-Westfalen	37 451	17 424	20 027	31 165	13 548	17 617	6 286	3 876	2 410
11	Rheinland-Pfalz	8 859	4 917	3 942	6 369	3 013	3 356	2 490	1 904	586
12	Saarland	1 890	860	1 030	1 857	854	1 003	33	6	27
13	Sachsen	7 634	6 030	1 604	4 191	2 913	1 278	3 443	3 117	326
14	Sachsen-Anhalt	5 214	4 082	1 132	2 975	2 133	842	2 239	1 949	290
15	Schleswig-Holstein	7 079	4 339	2 740	5 735	3 256	2 479	1 344	1 083	261
16	Thüringen	3 579	2 733	846	2 110	1 520	590	1 469	1 213	256
17	Deutschland	174 057	99 309	74 748	124 247	60 510	63 737	49 810	38 799	11 011
Weib										
18	Baden-Württemberg	29 508	10 679	18 829	20 481	5 583	14 898	9 027	5 096	3 931
19	Bayern	38 050	11 726	26 324	25 108	5 834	19 274	12 942	5 892	7 050
20	Berlin	7 793	2 393	5 400	7 793	2 393	5 400	-	-	-
21	Brandenburg	6 319	3 092	3 227	3 995	1 679	2 316	2 324	1 413	911
22	Bremen	3 710	800	2 910	3 375	717	2 658	335	83	252
23	Hamburg	8 267	2 020	6 247	6 430	1 077	5 353	1 837	943	894
24	Hessen	22 282	6 189	16 093	17 162	3 621	13 541	5 120	2 568	2 552
25	Mecklenburg-Vorpommern	4 699	2 204	2 495	3 315	1 351	1 964	1 384	853	531
26	Niedersachsen	26 886	9 020	17 866	21 282	6 101	15 181	5 604	2 919	2 685
27	Nordrhein-Westfalen	68 700	15 961	52 739	56 957	12 695	44 262	11 743	3 266	8 477
28	Rheinland-Pfalz	14 538	4 344	10 194	10 973	2 746	8 227	3 565	1 598	1 967
29	Saarland	3 880	859	3 021	3 778	847	2 931	102	12	90
30	Sachsen	8 779	4 227	4 552	5 595	2 079	3 516	3 184	2 148	1 036
31	Sachsen-Anhalt	6 492	2 990	3 502	4 121	1 580	2 541	2 371	1 410	961
32	Schleswig-Holstein	10 548	3 375	7 173	9 031	2 625	6 406	1 517	750	767
33	Thüringen	4 323	1 909	2 414	2 779	1 059	1 720	1 544	850	694
34	Deutschland	264 774	81 788	182 986	202 175	51 987	150 188	62 599	29 801	32 798
Ins										
35	Baden-Württemberg	50 957	23 793	27 164	33 792	12 065	21 727	17 165	11 728	5 437
36	Bayern	63 577	25 393	38 184	40 826	12 262	28 564	22 751	13 131	9 620
37	Berlin	13 604	5 644	7 960	13 604	5 644	7 960	-	-	-
38	Brandenburg	11 872	7 378	4 494	7 252	4 013	3 239	4 620	3 365	1 255
39	Bremen	5 545	1 598	3 947	5 026	1 410	3 616	519	188	331
40	Hamburg	14 053	4 440	9 613	10 519	2 177	8 342	3 534	2 263	1 271
41	Hessen	36 845	13 675	23 170	27 482	7 679	19 803	9 363	5 996	3 367
42	Mecklenburg-Vorpommern	8 757	5 286	3 471	5 974	3 248	2 726	2 783	2 038	745
43	Niedersachsen	44 655	19 840	24 815	34 311	13 131	21 180	10 344	6 709	3 635
44	Nordrhein-Westfalen	106 151	33 385	72 766	88 122	26 243	61 879	18 029	7 142	10 887
45	Rheinland-Pfalz	23 397	9 261	14 136	17 342	5 759	11 583	6 055	3 502	2 553
46	Saarland	5 770	1 719	4 051	5 635	1 701	3 934	135	18	117
47	Sachsen	16 413	10 257	6 156	9 786	4 992	4 794	6 627	5 265	1 362
48	Sachsen-Anhalt	11 706	7 072	4 634	7 096	3 713	3 383	4 610	3 359	1 251
49	Schleswig-Holstein	17 627	7 714	9 913	14 766	5 881	8 885	2 861	1 833	1 028
50	Thüringen	7 902	4 642	3 260	4 889	2 579	2 310	3 013	2 063	950
51	Deutschland	438 831	181 097	257 734	326 422	112 497	213 925	112 409	68 600	43 809

Deutsche			Ausländer									Lfd. Nr.
			zusammen			davon						
zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	EU-Ausländer			Sonstige Ausländer			
						zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	
lich												
18 245	12 132	6 113	3 204	982	2 222	550	296	254	2 654	686	1 968	1
20 862	12 758	8 104	4 665	909	3 756	576	236	340	4 089	673	3 416	2
5 342	3 165	2 177	469	86	383	58	26	32	411	60	351	3
5 309	4 269	1 040	244	17	227	2	1	1	242	16	226	4
1 381	719	662	454	79	375	23	4	19	431	75	356	5
4 434	2 192	2 242	1 352	228	1 124	284	85	199	1 068	143	925	6
11 301	6 833	4 468	3 262	653	2 609	437	147	290	2 825	506	2 319	7
3 824	3 079	745	234	3	231	-	-	-	234	3	231	8
16 189	10 493	5 696	1 580	327	1 253	155	70	85	1 425	257	1 168	9
28 785	15 581	13 204	8 666	1 843	6 823	881	336	545	7 785	1 507	6 278	10
7 748	4 723	3 025	1 111	194	917	109	40	69	1 002	154	848	11
1 524	803	721	366	57	309	74	33	41	292	24	268	12
7 117	5 962	1 155	517	68	449	5	1	4	512	67	445	13
5 048	4 075	973	166	7	159	2	1	1	164	6	158	14
6 436	4 255	2 181	643	84	559	27	9	18	616	75	541	15
3 478	2 719	759	101	14	87	5	2	3	96	12	84	16
147 023	93 758	53 265	27 034	5 551	21 483	3 188	1 287	1 901	23 846	4 264	19 582	17
lich												
25 016	9 830	15 186	4 492	849	3 643	652	211	441	3 840	638	3 202	18
31 880	10 905	20 975	6 170	821	5 349	575	155	420	5 595	666	4 929	19
7 234	2 295	4 939	559	98	461	37	9	28	522	89	433	20
6 067	3 081	2 986	252	11	241	1	1	-	251	10	241	21
3 031	711	2 320	679	89	590	30	9	21	649	80	569	22
6 663	1 791	4 872	1 604	229	1 375	338	93	245	1 266	136	1 130	23
17 914	5 599	12 315	4 368	590	3 778	486	114	372	3 882	476	3 406	24
4 397	2 198	2 199	302	6	296	3	2	1	299	4	295	25
24 746	8 729	16 017	2 140	291	1 849	191	56	135	1 949	235	1 714	26
55 948	14 332	41 616	12 752	1 629	11 123	1 182	271	911	11 570	1 358	10 212	27
13 173	4 157	9 016	1 365	187	1 178	152	46	106	1 213	141	1 072	28
3 433	834	2 599	447	25	422	108	13	95	339	12	327	29
8 131	4 189	3 942	648	38	610	4	-	4	644	38	606	30
6 282	2 987	3 295	210	3	207	5	-	5	205	3	202	31
9 629	3 285	6 344	919	90	829	28	5	23	891	85	806	32
4 218	1 902	2 316	105	7	98	2	1	1	103	6	97	33
227 762	76 825	150 937	37 012	4 963	32 049	3 794	986	2 808	33 218	3 977	29 241	34
gesamt												
43 261	21 962	21 299	7 696	1 831	5 865	1 202	507	695	6 494	1 324	5 170	35
52 742	23 663	29 079	10 835	1 730	9 105	1 151	391	760	9 684	1 339	8 345	36
12 576	5 460	7 116	1 028	184	844	95	35	60	933	149	784	37
11 376	7 350	4 026	496	28	468	3	2	1	493	26	467	38
4 412	1 430	2 982	1 133	168	965	53	13	40	1 080	155	925	39
11 097	3 983	7 114	2 956	457	2 499	622	178	444	2 334	279	2 055	40
29 215	12 432	16 783	7 630	1 243	6 387	923	261	662	6 707	982	5 725	41
8 221	5 277	2 944	536	9	527	3	2	1	533	7	526	42
40 935	19 222	21 713	3 720	618	3 102	346	126	220	3 374	492	2 882	43
84 733	29 913	54 820	21 418	3 472	17 946	2 063	607	1 456	19 355	2 865	16 490	44
20 921	8 880	12 041	2 476	381	2 095	261	86	175	2 215	295	1 920	45
4 957	1 637	3 320	813	82	731	182	46	136	631	36	595	46
15 248	10 151	5 097	1 165	106	1 059	9	1	8	1 156	105	1 051	47
11 330	7 062	4 268	376	10	366	7	1	6	369	9	360	48
16 065	7 540	8 525	1 562	174	1 388	55	14	41	1 507	160	1 347	49
7 696	4 621	3 075	206	21	185	7	3	4	199	18	181	50
374 785	170 583	204 202	64 046	10 514	53 532	6 982	2 273	4 709	57 064	8 241	48 823	51

### 1.3 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach Ursache der Leistungsgewährung, Geschlecht und Nationalität

Tabelle 1.3  
Deutschland  
31.12.2003

Insgesamt

Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt 1)	Und zwar nach Ursache der Leistungsgewährung 2)							
		Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff 3)	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall/ Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/die Partner(in) 4)	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen 5)	Erhöhter Ausgabenbedarf 6)	keine der genannten Ursachen
Männlich									
Deutsche	147 023	58 628	2 824	1 123	365	1 831	2 311	2 868	77 348
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	93 758	31 377	1 694	556	188	1 590	1 182	2 082	55 227
- 65 Jahre und älter	53 265	27 251	1 130	567	177	241	1 129	786	22 121
Ausländer	27 034	18 838	659	143	47	131	464	261	6 545
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	5 551	2 896	112	54	13	69	152	105	2 163
- 65 Jahre und älter	21 483	15 942	547	89	34	62	312	156	4 382
davon EU-Ausländer	3 188	1 886	98	31	8	25	53	67	1 024
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	1 287	611	32	11	3	16	23	42	551
- 65 Jahre und älter	1 901	1 275	66	20	5	9	30	25	473
davon sonstige Ausländer	23 846	16 952	561	112	39	106	411	194	5 521
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	4 264	2 285	80	43	10	53	129	63	1 612
- 65 Jahre und älter	19 582	14 667	481	69	29	53	282	131	3 909
Zusammen	174 057	77 466	3 483	1 266	412	1 962	2 775	3 129	83 893
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	99 309	34 273	1 806	610	201	1 659	1 334	2 187	57 390
- 65 Jahre und älter	74 748	43 193	1 677	656	211	303	1 441	942	26 503
Weiblich									
Deutsche	227 762	100 604	5 137	1 826	700	2 657	4 480	3 649	109 293
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	76 825	26 971	1 730	452	190	1 366	923	1 571	43 777
- 65 Jahre und älter	150 937	73 633	3 407	1 374	510	1 291	3 557	2 078	65 516
Ausländer	37 012	25 530	907	170	111	287	720	294	9 066
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	4 963	2 684	133	40	23	70	117	80	1 828
- 65 Jahre und älter	32 049	22 846	774	130	88	217	603	214	7 238
davon EU-Ausländer	3 794	2 209	137	32	19	55	75	66	1 210
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	986	496	35	6	4	15	17	31	385
- 65 Jahre und älter	2 808	1 713	102	26	15	40	58	35	825
davon sonstige Ausländer	33 218	23 321	770	138	92	232	645	228	7 856
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	3 977	2 188	98	34	19	55	100	49	1 443
- 65 Jahre und älter	29 241	21 133	672	104	73	177	545	179	6 413
Zusammen	264 774	126 134	6 044	1 996	811	2 944	5 200	3 943	118 359
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	81 788	29 655	1 863	492	213	1 436	1 040	1 651	45 605
- 65 Jahre und älter	182 986	96 479	4 181	1 504	598	1 508	4 160	2 292	72 754
Insgesamt									
Deutsche	374 785	159 232	7 961	2 949	1 065	4 488	6 791	6 517	186 641
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	170 583	58 348	3 424	1 008	378	2 956	2 105	3 653	99 004
- 65 Jahre und älter	204 202	100 884	4 537	1 941	687	1 532	4 686	2 864	87 637
Ausländer	64 046	44 368	1 566	313	158	418	1 184	555	15 611
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	10 514	5 580	245	94	36	139	269	185	3 991
- 65 Jahre und älter	53 532	38 788	1 321	219	122	279	915	370	11 620
davon EU-Ausländer	6 982	4 095	235	63	27	80	128	133	2 234
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	2 273	1 107	67	17	7	31	40	73	936
- 65 Jahre und älter	4 709	2 988	168	46	20	49	88	60	1 298
davon sonstige Ausländer	57 064	40 273	1 331	250	131	338	1 056	422	13 377
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	8 241	4 473	178	77	29	108	229	112	3 055
- 65 Jahre und älter	48 823	35 800	1 153	173	102	230	827	310	10 322
Insgesamt	438 831	203 600	9 527	3 262	1 223	4 906	7 975	7 072	202 252
- voll erwerbsgemindert									
unter 65 Jahren	181 097	63 928	3 669	1 102	414	3 095	2 374	3 838	102 995
- 65 Jahre und älter	257 734	139 672	5 858	2 160	809	1 811	5 601	3 234	99 257

1) ohne Mehrfachzählungen

2) je Person sind Mehrfachnennungen möglich

3) Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

4) Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

6) erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Tabelle 1.4  
Deutschland  
31.12.2003 links

**1.4 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter  
nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung,**

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Bisherige Dauer				
			1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 9	9 bis unter 12	12 bis unter 15
Männ							
1	Deutsche	147 023	6 147	8 853	11 220	9 096	111 707
2	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	93 758	3 258	5 192	6 919	6 004	72 385
3	- 65 Jahre und älter	53 265	2 889	3 661	4 301	3 092	39 322
4	Ausländer	27 034	1 982	2 124	2 591	1 725	18 612
5	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	5 551	427	500	570	474	3 580
6	- 65 Jahre und älter	21 483	1 555	1 624	2 021	1 251	15 032
7	davon EU-Ausländer	3 188	271	286	350	209	2 072
8	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	1 287	104	118	141	94	830
9	- 65 Jahre und älter	1 901	167	168	209	115	1 242
10	davon sonstige Ausländer	23 846	1 711	1 838	2 241	1 516	16 540
11	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 264	323	382	429	380	2 750
12	- 65 Jahre und älter	19 582	1 388	1 456	1 812	1 136	13 790
13	Zusammen	174 057	8 129	10 977	13 811	10 821	130 319
14	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	99 309	3 685	5 692	7 489	6 478	75 965
15	- 65 Jahre und älter	74 748	4 444	5 285	6 322	4 343	54 354
Weib							
16	Deutsche	227 762	8 687	12 172	16 249	13 051	177 603
17	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	76 825	2 665	4 135	5 621	4 802	59 602
18	- 65 Jahre und älter	150 937	6 022	8 037	10 628	8 249	118 001
19	Ausländer	37 012	2 337	2 733	3 447	2 405	26 090
20	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 963	333	470	570	429	3 161
21	- 65 Jahre und älter	32 049	2 004	2 263	2 877	1 976	22 929
22	davon EU-Ausländer	3 794	310	323	403	269	2 489
23	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	986	84	107	112	72	611
24	- 65 Jahre und älter	2 808	226	216	291	197	1 878
25	davon sonstige Ausländer	33 218	2 027	2 410	3 044	2 136	23 601
26	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	3 977	249	363	458	357	2 550
27	- 65 Jahre und älter	29 241	1 778	2 047	2 586	1 779	21 051
28	Zusammen	264 774	11 024	14 905	19 696	15 456	203 693
29	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	81 788	2 998	4 605	6 191	5 231	62 763
30	- 65 Jahre und älter	182 986	8 026	10 300	13 505	10 225	140 930
Ins							
31	Deutsche	374 785	14 834	21 025	27 469	22 147	289 310
32	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	170 583	5 923	9 327	12 540	10 806	131 987
33	- 65 Jahre und älter	204 202	8 911	11 698	14 929	11 341	157 323
34	Ausländer	64 046	4 319	4 857	6 038	4 130	44 702
35	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	10 514	760	970	1 140	903	6 741
36	- 65 Jahre und älter	53 532	3 559	3 887	4 898	3 227	37 961
37	davon EU-Ausländer	6 982	581	609	753	478	4 561
38	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	2 273	188	225	253	166	1 441
39	- 65 Jahre und älter	4 709	393	384	500	312	3 120
40	davon sonstige Ausländer	57 064	3 738	4 248	5 285	3 652	40 141
41	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8 241	572	745	887	737	5 300
42	- 65 Jahre und älter	48 823	3 166	3 503	4 398	2 915	34 841
43	Insgesamt	438 831	19 153	25 882	33 507	26 277	334 012
44	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	181 097	6 683	10 297	13 680	11 709	138 728
45	- 65 Jahre und älter	257 734	12 470	15 585	19 827	14 568	195 284



## gesamt

Deutschland

31.12.2003 rechts

[illegible]

**2.1 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung  
nach Geschlecht, Nationalität und anerkannten Aufwendungen**

Tabelle 2.1  
Deutschland  
31.12.2003 links

31.12.2003 links										Ins
Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Da							
			ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft						
				zusammen	unter 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 175	
Männ										
1	Deutsche	147 023	11 541	135 482	7 405	4 479	6 422	7 764	9 079	
2	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	93 758	9 702	84 056	5 482	2 621	3 706	4 271	4 476	
3	- 65 Jahre und älter	53 265	1 839	51 426	1 923	1 858	2 716	3 493	4 603	
4	Ausländer	27 034	1 055	25 979	929	1 588	2 018	2 254	3 146	
5	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	5 551	571	4 980	392	316	354	413	401	
6	- 65 Jahre und älter	21 483	484	20 999	537	1 272	1 664	1 841	2 745	
7	davon EU-Ausländer	3 188	161	3 027	116	115	172	237	257	
8	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	1 287	116	1 171	62	44	60	70	83	
9	- 65 Jahre und älter	1 901	45	1 856	54	71	112	167	174	
10	davon sonstige Ausländer	23 846	894	22 952	813	1 473	1 846	2 017	2 889	
11	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 264	455	3 809	330	272	294	343	318	
12	- 65 Jahre und älter	19 582	439	19 143	483	1 201	1 552	1 674	2 571	
13	Zusammen	174 057	12 596	161 461	8 334	6 067	8 440	10 018	12 225	
14	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	99 309	10 273	89 036	5 874	2 937	4 060	4 684	4 877	
15	- 65 Jahre und älter	74 748	2 323	72 425	2 460	3 130	4 380	5 334	7 348	
Weib										
16	Deutsche	227 762	13 055	214 707	9 614	5 623	7 723	10 197	12 389	
17	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	76 825	7 501	69 324	4 273	2 036	2 828	3 402	3 748	
18	- 65 Jahre und älter	150 937	5 554	145 383	5 341	3 587	4 895	6 795	8 641	
19	Ausländer	37 012	1 760	35 252	1 099	1 701	2 374	2 890	3 524	
20	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 963	434	4 529	275	233	302	376	364	
21	- 65 Jahre und älter	32 049	1 326	30 723	824	1 468	2 072	2 514	3 160	
22	davon EU-Ausländer	3 794	201	3 593	129	129	185	253	281	
23	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	986	88	898	44	27	38	56	54	
24	- 65 Jahre und älter	2 808	113	2 695	85	102	147	197	227	
25	davon sonstige Ausländer	33 218	1 559	31 659	970	1 572	2 189	2 637	3 243	
26	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	3 977	346	3 631	231	206	264	320	310	
27	- 65 Jahre und älter	29 241	1 213	28 028	739	1 366	1 925	2 317	2 933	
28	Zusammen	264 774	14 815	249 959	10 713	7 324	10 097	13 087	15 913	
29	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	81 788	7 935	73 853	4 548	2 269	3 130	3 778	4 112	
30	- 65 Jahre und älter	182 986	6 880	176 106	6 165	5 055	6 967	9 309	11 801	
Ins										
31	Deutsche	374 785	24 596	350 189	17 019	10 102	14 145	17 961	21 468	
32	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	170 583	17 203	153 380	9 755	4 657	6 534	7 673	8 224	
33	- 65 Jahre und älter	204 202	7 393	196 809	7 264	5 445	7 611	10 288	13 244	
34	Ausländer	64 046	2 815	61 231	2 028	3 289	4 392	5 144	6 670	
35	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	10 514	1 005	9 509	667	549	656	789	765	
36	- 65 Jahre und älter	53 532	1 810	51 722	1 361	2 740	3 736	4 355	5 905	
37	davon EU-Ausländer	6 982	362	6 620	245	244	357	490	538	
38	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	2 273	204	2 069	106	71	98	126	137	
39	- 65 Jahre und älter	4 709	158	4 551	139	173	259	364	401	
40	davon sonstige Ausländer	57 064	2 453	54 611	1 783	3 045	4 035	4 654	6 132	
41	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8 241	801	7 440	561	478	558	663	628	
42	- 65 Jahre und älter	48 823	1 652	47 171	1 222	2 567	3 477	3 991	5 504	
43	Insgesamt	438 831	27 411	411 420	19 047	13 391	18 537	23 105	28 138	
44	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	181 097	18 208	162 889	10 422	5 206	7 190	8 462	8 989	
45	- 65 Jahre und älter	257 734	9 203	248 531	8 625	8 185	11 347	14 643	19 149	

im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat

Tabelle 2.1  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

von									Durchschnitt- lich anerkannt- te Aufwendun- gen für Unter- kunft und Hei- zung in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
und Heizung von ... bis unter ... EUR pro Monat										
175 - 200	200 - 225	225 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 und mehr		
lich										
9 574	9 915	11 816	41 864	16 975	6 151	1 954	1 044	1 040	216	1
4 601	5 508	7 179	30 310	10 860	3 271	848	459	464	210	2
4 973	4 407	4 637	11 554	6 115	2 880	1 106	585	576	226	3
3 969	2 809	2 057	3 375	1 918	1 004	489	226	197	200	4
362	305	357	1 046	572	276	90	42	54	196	5
3 607	2 504	1 700	2 329	1 346	728	399	184	143	201	6
307	269	230	575	375	200	81	43	50	224	7
92	75	68	300	173	85	29	14	16	220	8
215	194	162	275	202	115	52	29	34	227	9
3 662	2 540	1 827	2 800	1 543	804	408	183	147	197	10
270	230	289	746	399	191	61	28	38	188	11
3 392	2 310	1 538	2 054	1 144	613	347	155	109	198	12
13 543	12 724	13 873	45 239	18 893	7 155	2 443	1 270	1 237	213	13
4 963	5 813	7 536	31 356	11 432	3 547	938	501	518	209	14
8 580	6 911	6 337	13 883	7 461	3 608	1 505	769	719	218	15
lich										
13 205	13 769	19 193	62 251	31 785	15 636	6 899	3 331	3 092	239	16
3 700	4 295	5 622	24 178	9 213	3 492	1 258	655	624	218	17
9 505	9 474	13 571	38 073	22 572	12 144	5 641	2 676	2 468	250	18
4 163	3 063	2 951	5 741	3 803	2 022	1 036	491	394	217	19
366	331	331	873	535	255	140	67	81	210	20
3 797	2 732	2 620	4 868	3 268	1 767	896	424	313	218	21
323	283	268	638	481	282	161	91	89	237	22
63	68	51	220	125	67	45	19	21	232	23
260	215	217	418	356	215	116	72	68	239	24
3 840	2 780	2 683	5 103	3 322	1 740	875	400	305	214	25
303	263	280	653	410	188	95	48	60	204	26
3 537	2 517	2 403	4 450	2 912	1 552	780	352	245	216	27
17 368	16 832	22 144	67 992	35 588	17 658	7 935	3 822	3 486	236	28
4 066	4 626	5 953	25 051	9 748	3 747	1 398	722	705	217	29
13 302	12 206	16 191	42 941	25 840	13 911	6 537	3 100	2 781	244	30
gesamt										
22 779	23 684	31 009	104 115	48 760	21 787	8 853	4 375	4 132	230	31
8 301	9 803	12 801	54 488	20 073	6 763	2 106	1 114	1 088	214	32
14 478	13 881	18 208	49 627	28 687	15 024	6 747	3 261	3 044	243	33
8 132	5 872	5 008	9 116	5 721	3 026	1 525	717	591	210	34
728	636	688	1 919	1 107	531	230	109	135	202	35
7 404	5 236	4 320	7 197	4 614	2 495	1 295	608	456	211	36
630	552	498	1 213	856	482	242	134	139	231	37
155	143	119	520	298	152	74	33	37	225	38
475	409	379	693	558	330	168	101	102	234	39
7 502	5 320	4 510	7 903	4 865	2 544	1 283	583	452	207	40
573	493	569	1 399	809	379	156	76	98	196	41
6 929	4 827	3 941	6 504	4 056	2 165	1 127	507	354	209	42
30 911	29 556	36 017	113 231	54 481	24 813	10 378	5 092	4 723	227	43
9 029	10 439	13 489	56 407	21 180	7 294	2 336	1 223	1 223	213	44
21 882	19 117	22 528	56 824	33 301	17 519	8 042	3 869	3 500	237	45

2.2 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung  
nach Geschlecht, Nationalität und übernommenen Kranken-

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Da						
			ohne übernommene Kranken- und Pflege- versicherungs- beiträge	mit übernommenen Kranken-					
				zusammen	unter 75	75 - 100	100 - 125	125 - 150	150 - 175
Männ									
1	Deutsche	147 023	123 134	23 889	1 069	303	11 195	5 109	4 996
2	- voll erwerbsgemindert	93 758	79 342	14 416	604	157	6 397	2 787	4 082
3	unter 65 Jahren	53 265	43 792	9 473	465	146	4 798	2 322	914
4	- 65 Jahre und älter								
5	Ausländer	27 034	23 655	3 379	100	4	2 122	894	214
6	- voll erwerbsgemindert								
7	unter 65 Jahren	5 551	4 614	937	23	2	538	200	161
8	- 65 Jahre und älter	21 483	19 041	2 442	77	2	1 584	694	53
9	davon EU-Ausländer	3 188	2 549	639	16	-	386	154	65
10	- voll erwerbsgemindert								
11	unter 65 Jahren	1 287	1 027	260	2	-	131	63	56
12	- 65 Jahre und älter	1 901	1 522	379	14	-	255	91	9
13	davon sonstige Ausländer	23 846	21 106	2 740	84	4	1 736	740	149
14	- voll erwerbsgemindert								
15	unter 65 Jahren	4 264	3 587	677	21	2	407	137	105
16	- 65 Jahre und älter	19 582	17 519	2 063	63	2	1 329	603	44
17	Zusammen	174 057	146 789	27 268	1 169	307	13 317	6 003	5 210
18	- voll erwerbsgemindert								
19	unter 65 Jahren	99 309	83 956	15 353	627	159	6 935	2 987	4 243
20	- 65 Jahre und älter	74 748	62 833	11 915	542	148	6 382	3 016	967
Weib									
21	Deutsche	227 762	199 170	28 592	1 839	419	13 044	6 814	5 077
22	- voll erwerbsgemindert								
23	unter 65 Jahren	76 825	64 528	12 297	565	138	5 487	2 627	3 286
24	- 65 Jahre und älter	150 937	134 642	16 295	1 274	281	7 557	4 187	1 791
25	Ausländer	37 012	34 527	2 485	125	9	1 518	602	182
26	- voll erwerbsgemindert								
27	unter 65 Jahren	4 963	4 336	627	11	1	369	141	95
28	- 65 Jahre und älter	32 049	30 191	1 858	114	8	1 149	461	87
29	davon EU-Ausländer	3 794	3 331	463	32	3	265	112	37
30	- voll erwerbsgemindert								
31	unter 65 Jahren	986	825	161	4	-	90	37	27
32	- 65 Jahre und älter	2 808	2 506	302	28	3	175	75	10
33	davon sonstige Ausländer	33 218	31 196	2 022	93	6	1 253	490	145
34	- voll erwerbsgemindert								
35	unter 65 Jahren	3 977	3 511	466	7	1	279	104	68
36	- 65 Jahre und älter	29 241	27 685	1 556	86	5	974	386	77
37	Zusammen	264 774	233 697	31 077	1 964	428	14 562	7 416	5 259
38	- voll erwerbsgemindert								
39	unter 65 Jahren	81 788	68 864	12 924	576	139	5 856	2 768	3 381
40	- 65 Jahre und älter	182 986	164 833	18 153	1 388	289	8 706	4 648	1 878
Ins									
41	Deutsche	374 785	322 304	52 481	2 908	722	24 239	11 923	10 073
42	- voll erwerbsgemindert								
43	unter 65 Jahren	170 583	143 870	26 713	1 169	295	11 884	5 414	7 368
44	- 65 Jahre und älter	204 202	178 434	25 768	1 739	427	12 355	6 509	2 705
45	Ausländer	64 046	58 182	5 864	225	13	3 640	1 496	396
46	- voll erwerbsgemindert								
47	unter 65 Jahren	10 514	8 950	1 564	34	3	907	341	256
48	- 65 Jahre und älter	53 532	49 232	4 300	191	10	2 733	1 155	140
49	davon EU-Ausländer	6 982	5 880	1 102	48	3	651	266	102
50	- voll erwerbsgemindert								
51	unter 65 Jahren	2 273	1 852	421	6	-	221	100	83
52	- 65 Jahre und älter	4 709	4 028	681	42	3	430	166	19
53	davon sonstige Ausländer	57 064	52 302	4 762	177	10	2 989	1 230	294
54	- voll erwerbsgemindert								
55	unter 65 Jahren	8 241	7 098	1 143	28	3	686	241	173
56	- 65 Jahre und älter	48 823	45 204	3 619	149	7	2 303	989	121
57	Insgesamt	438 831	380 486	58 345	3 133	735	27 879	13 419	10 469
58	- voll erwerbsgemindert								
59	unter 65 Jahren	181 097	152 820	28 277	1 203	298	12 791	5 755	7 624
60	- 65 Jahre und älter	257 734	227 666	30 068	1 930	437	15 088	7 664	2 845

im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und Pflegeversicherungsbeiträgen des Empfängers in EUR pro Monat

Tabelle 2.2  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

von							Durchschnittlich übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
und Pflegeversicherungsbeiträgen von .... bis unter .... EUR pro Monat								
175 - 200	200 - 225	225 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 und mehr		
lich								
120	100	87	216	171	165	358	22	1
72	42	29	81	41	47	77	21	2
48	58	58	135	130	118	281	25	3
9	2	2	10	4	2	16	16	4
4	-	1	3	-	1	4	22	5
5	2	1	7	4	1	12	14	6
3	-	1	4	2	1	7	26	7
2	-	1	2	-	1	2	28	8
1	-	-	2	2	-	5	25	9
6	2	1	6	2	1	9	14	10
2	-	-	1	-	-	2	20	11
4	2	1	5	2	1	7	13	12
129	102	89	226	175	167	374	21	13
76	42	30	84	41	48	81	21	14
53	60	59	142	134	119	293	22	15
lich								
163	102	69	209	185	182	489	17	16
38	16	12	41	19	19	49	21	17
125	86	57	168	166	163	440	15	18
10	5	2	7	6	4	15	8	19
3	2	1	1	-	-	3	16	20
7	3	1	6	6	4	12	7	21
2	1	1	1	1	1	7	15	22
1	-	1	-	-	-	1	21	23
1	1	-	1	1	1	6	13	24
8	4	1	6	5	3	8	8	25
2	2	-	1	-	-	2	15	26
6	2	1	5	5	3	6	6	27
173	107	71	216	191	186	504	16	28
41	18	13	42	19	19	52	21	29
132	89	58	174	172	167	452	13	30
gesamt								
283	202	156	425	356	347	847	19	31
110	58	41	122	60	66	126	21	32
173	144	115	303	296	281	721	18	33
19	7	4	17	10	6	31	11	34
7	2	2	4	-	1	7	19	35
12	5	2	13	10	5	24	10	36
5	1	2	5	3	2	14	20	37
3	-	2	2	-	1	3	25	38
2	1	-	3	3	1	11	18	39
14	6	2	12	7	4	17	10	40
4	2	-	2	-	-	4	18	41
10	4	2	10	7	4	13	9	42
302	209	160	442	366	353	878	18	43
117	60	43	126	60	67	133	21	44
185	149	117	316	306	286	745	16	45

## 2.3 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung nach Geschlecht, Nationalität

Tabelle 2.3  
Deutschland  
31.12.2003 links

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf				
			200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männ							
1	Deutsche	147 023	100	2 451	15 373	22 980	49 295
2	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	93 758	68	1 894	12 704	13 028	30 422
3	- 65 Jahre und älter	53 265	32	557	2 669	9 952	18 873
4	Ausländer	27 034	8	336	1 658	6 743	10 314
5	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	5 551	2	131	787	1 118	1 418
6	- 65 Jahre und älter	21 483	6	205	871	5 625	8 896
7	davon EU-Ausländer	3 188	2	41	193	558	987
8	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	1 287	-	23	138	192	330
9	- 65 Jahre und älter	1 901	2	18	55	366	657
10	davon sonstige Ausländer	23 846	6	295	1 465	6 185	9 327
11	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 264	2	108	649	926	1 088
12	- 65 Jahre und älter	19 582	4	187	816	5 259	8 239
13	Zusammen	174 057	108	2 787	17 031	29 723	59 609
14	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	99 309	70	2 025	13 491	14 146	31 840
15	- 65 Jahre und älter	74 748	38	762	3 540	15 577	27 769
Weib							
16	Deutsche	227 762	160	3 384	18 934	34 467	68 766
17	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	76 825	48	1 238	10 150	10 639	23 260
18	- 65 Jahre und älter	150 937	112	2 146	8 784	23 828	45 506
19	Ausländer	37 012	38	1 024	3 830	11 468	8 610
20	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 963	11	95	682	1 157	1 130
21	- 65 Jahre und älter	32 049	27	929	3 148	10 311	7 480
22	davon EU-Ausländer	3 794	4	87	351	887	792
23	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	986	1	18	117	159	193
24	- 65 Jahre und älter	2 808	3	69	234	728	599
25	davon sonstige Ausländer	33 218	34	937	3 479	10 581	7 818
26	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	3 977	10	77	565	998	937
27	- 65 Jahre und älter	29 241	24	860	2 914	9 583	6 881
28	Zusammen	264 774	198	4 408	22 764	45 935	77 376
29	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	81 788	59	1 333	10 832	11 796	24 390
30	- 65 Jahre und älter	182 986	139	3 075	11 932	34 139	52 986
Ins							
31	Deutsche	374 785	260	5 835	34 307	57 447	118 061
32	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	170 583	116	3 132	22 854	23 667	53 682
33	- 65 Jahre und älter	204 202	144	2 703	11 453	33 780	64 379
34	Ausländer	64 046	46	1 360	5 488	18 211	18 924
35	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	10 514	13	226	1 469	2 275	2 548
36	- 65 Jahre und älter	53 532	33	1 134	4 019	15 936	16 376
37	davon EU-Ausländer	6 982	6	128	544	1 445	1 779
38	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	2 273	1	41	255	351	523
39	- 65 Jahre und älter	4 709	5	87	289	1 094	1 256
40	davon sonstige Ausländer	57 064	40	1 232	4 944	16 766	17 145
41	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8 241	12	185	1 214	1 924	2 025
42	- 65 Jahre und älter	48 823	28	1 047	3 730	14 842	15 120
43	Insgesamt	438 831	306	7 195	39 795	75 658	136 985
44	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	181 097	129	3 358	24 323	25 942	56 230
45	- 65 Jahre und älter	257 734	177	3 837	15 472	49 716	80 755

im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und Bruttobedarf in EUR pro Monat

Tabelle 2.3  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

von ... bis unter ... EUR pro Monat							Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1000	1000 - 1250	1250 - 1500	1500 und mehr		
lich								
36 230	15 001	3 688	1 147	653	95	10	565	1
23 483	9 344	1 972	556	257	27	3	556	2
12 747	5 657	1 716	591	396	68	7	582	3
5 164	2 000	583	151	73	3	1	551	4
1 244	597	194	34	25	1	-	552	5
3 920	1 403	389	117	48	2	1	551	6
798	421	129	36	21	1	1	587	7
337	190	54	13	9	1	-	582	8
461	231	75	23	12	-	1	590	9
4 366	1 579	454	115	52	2	-	546	10
907	407	140	21	16	-	-	543	11
3 459	1 172	314	94	36	2	-	547	12
41 394	17 001	4 271	1 298	726	98	11	563	13
24 727	9 941	2 166	590	282	28	3	556	14
16 667	7 060	2 105	708	444	70	8	573	15
lich								
61 188	28 767	8 497	2 276	1 161	132	30	584	16
19 274	8 936	2 372	612	265	28	3	566	17
41 914	19 831	6 125	1 664	896	104	27	593	18
7 485	3 338	886	245	79	7	2	540	19
1 088	538	179	58	22	2	1	553	20
6 397	2 800	707	187	57	5	1	538	21
921	488	176	57	27	3	1	575	22
289	139	46	14	9	1	-	584	23
632	349	130	43	18	2	1	572	24
6 564	2 850	710	188	52	4	1	536	25
799	399	133	44	13	1	1	545	26
5 765	2 451	577	144	39	3	-	534	27
68 673	32 105	9 383	2 521	1 240	139	32	578	28
20 362	9 474	2 551	670	287	30	4	565	29
48 311	22 631	6 832	1 851	953	109	28	583	30
gesamt								
97 418	43 768	12 185	3 423	1 814	227	40	577	31
42 757	18 280	4 344	1 168	522	55	6	561	32
54 661	25 488	7 841	2 255	1 292	172	34	590	33
12 649	5 338	1 469	396	152	10	3	545	34
2 332	1 135	373	92	47	3	1	552	35
10 317	4 203	1 096	304	105	7	2	543	36
1 719	909	305	93	48	4	2	581	37
626	329	100	27	18	2	-	583	38
1 093	580	205	66	30	2	2	580	39
10 930	4 429	1 164	303	104	6	1	540	40
1 706	806	273	65	29	1	1	544	41
9 224	3 623	891	238	75	5	-	540	42
110 067	49 106	13 654	3 819	1 966	237	43	572	43
45 089	19 415	4 717	1 260	569	58	7	560	44
64 978	29 691	8 937	2 559	1 397	179	36	580	45

## 2.4 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung nach Geschlecht, Nationalität

Tabelle 2.4  
Deutschland  
31.12.2003 links

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Davon mit einem angerechneten Einkommen					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männ								
1	Deutsche	128 716	6 863	10 876	14 620	15 976	13 413	12 235
2	- voll erwerbsgemindert							
3	unter 65 Jahren	81 077	5 755	7 697	11 103	12 339	9 715	8 052
3	- 65 Jahre und älter	47 639	1 108	3 179	3 517	3 637	3 698	4 183
4	Ausländer	19 677	1 536	5 007	2 450	1 801	1 232	1 122
5	- voll erwerbsgemindert							
6	unter 65 Jahren	4 638	333	514	567	755	452	351
6	- 65 Jahre und älter	15 039	1 203	4 493	1 883	1 046	780	771
7	davon EU-Ausländer	2 905	119	198	236	296	234	224
8	- voll erwerbsgemindert							
9	unter 65 Jahren	1 135	92	98	120	186	88	73
9	- 65 Jahre und älter	1 770	27	100	116	110	146	151
10	davon sonstige Ausländer	16 772	1 417	4 809	2 214	1 505	998	898
11	- voll erwerbsgemindert							
12	unter 65 Jahren	3 503	241	416	447	569	364	278
12	- 65 Jahre und älter	13 269	1 176	4 393	1 767	936	634	620
13	Zusammen	148 393	8 399	15 883	17 070	17 777	14 645	13 357
14	- voll erwerbsgemindert							
15	unter 65 Jahren	85 715	6 088	8 211	11 670	13 094	10 167	8 403
15	- 65 Jahre und älter	62 678	2 311	7 672	5 400	4 683	4 478	4 954
Weib								
16	Deutsche	207 181	6 455	11 416	16 586	19 054	17 781	18 032
17	- voll erwerbsgemindert							
18	unter 65 Jahren	66 870	4 480	5 760	8 678	10 392	7 828	6 365
18	- 65 Jahre und älter	140 311	1 975	5 656	7 908	8 662	9 953	11 667
19	Ausländer	25 943	1 634	5 080	3 939	3 281	1 871	1 746
20	- voll erwerbsgemindert							
21	unter 65 Jahren	4 163	237	428	476	622	399	315
21	- 65 Jahre und älter	21 780	1 397	4 652	3 463	2 659	1 472	1 431
22	davon EU-Ausländer	3 438	148	264	290	321	302	315
23	- voll erwerbsgemindert							
24	unter 65 Jahren	856	48	80	105	124	93	52
24	- 65 Jahre und älter	2 582	100	184	185	197	209	263
25	davon sonstige Ausländer	22 505	1 486	4 816	3 649	2 960	1 569	1 431
26	- voll erwerbsgemindert							
27	unter 65 Jahren	3 307	189	348	371	498	306	263
27	- 65 Jahre und älter	19 198	1 297	4 468	3 278	2 462	1 263	1 168
28	Zusammen	233 124	8 089	16 496	20 525	22 335	19 652	19 778
29	- voll erwerbsgemindert							
30	unter 65 Jahren	71 033	4 717	6 188	9 154	11 014	8 227	6 680
30	- 65 Jahre und älter	162 091	3 372	10 308	11 371	11 321	11 425	13 098
Ins								
31	Deutsche	335 897	13 318	22 292	31 206	35 030	31 194	30 267
32	- voll erwerbsgemindert							
33	unter 65 Jahren	147 947	10 235	13 457	19 781	22 731	17 543	14 417
33	- 65 Jahre und älter	187 950	3 083	8 835	11 425	12 299	13 651	15 850
34	Ausländer	45 620	3 170	10 087	6 389	5 082	3 103	2 868
35	- voll erwerbsgemindert							
36	unter 65 Jahren	8 801	570	942	1 043	1 377	851	666
36	- 65 Jahre und älter	36 819	2 600	9 145	5 346	3 705	2 252	2 202
37	davon EU-Ausländer	6 343	267	462	526	617	536	539
38	- voll erwerbsgemindert							
39	unter 65 Jahren	1 991	140	178	225	310	181	125
39	- 65 Jahre und älter	4 352	127	284	301	307	355	414
40	davon sonstige Ausländer	39 277	2 903	9 625	5 863	4 465	2 567	2 329
41	- voll erwerbsgemindert							
42	unter 65 Jahren	6 810	430	764	818	1 067	670	541
42	- 65 Jahre und älter	32 467	2 473	8 861	5 045	3 398	1 897	1 788
43	Insgesamt	381 517	16 488	32 379	37 595	40 112	34 297	33 135
44	- voll erwerbsgemindert							
45	unter 65 Jahren	156 748	10 805	14 399	20 824	24 108	18 394	15 083
45	- 65 Jahre und älter	224 769	5 683	17 980	16 771	16 004	15 903	18 052



im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat

Tabelle 2.4  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

von ... bis unter ... EUR pro Monat							Durch- schnittlich angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
lich								
10 152	9 126	8 470	8 155	7 285	5 137	6 408	289	1
5 699	4 623	3 892	3 544	3 120	2 458	3 080	254	2
4 453	4 503	4 578	4 611	4 165	2 679	3 328	347	3
1 146	1 196	1 217	1 103	826	497	544	232	4
311	282	283	241	203	147	199	261	5
835	914	934	862	623	350	345	223	6
248	285	266	260	203	134	202	329	7
83	79	75	67	55	43	76	283	8
165	206	191	193	148	91	126	359	9
898	911	951	843	623	363	342	215	10
228	203	208	174	148	104	123	254	11
670	708	743	669	475	259	219	205	12
11 298	10 322	9 687	9 258	8 111	5 634	6 952	281	13
6 010	4 905	4 175	3 785	3 323	2 605	3 279	255	14
5 288	5 417	5 512	5 473	4 788	3 029	3 673	317	15
lich								
17 035	16 652	16 459	16 829	17 108	13 951	19 823	349	16
4 621	3 832	3 260	2 987	2 747	2 354	3 566	266	17
12 414	12 820	13 199	13 842	14 361	11 597	16 257	388	18
1 623	1 604	1 325	1 237	1 026	715	862	238	19
310	312	260	230	196	168	210	277	20
1 313	1 292	1 065	1 007	830	547	652	230	21
344	300	267	257	210	164	256	321	22
57	70	51	45	48	28	55	284	23
287	230	216	212	162	136	201	333	24
1 279	1 304	1 058	980	816	551	606	225	25
253	242	209	185	148	140	155	276	26
1 026	1 062	849	795	668	411	451	217	27
18 658	18 256	17 784	18 066	18 134	14 666	20 685	336	28
4 931	4 144	3 520	3 217	2 943	2 522	3 776	267	29
13 727	14 112	14 264	14 849	15 191	12 144	16 909	367	30
gesamt								
27 187	25 778	24 929	24 984	24 393	19 088	26 231	326	31
10 320	8 455	7 152	6 531	5 867	4 812	6 646	260	32
16 867	17 323	17 777	18 453	18 526	14 276	19 585	378	33
2 769	2 800	2 542	2 340	1 852	1 212	1 406	235	34
621	594	543	471	399	315	409	269	35
2 148	2 206	1 999	1 869	1 453	897	997	227	36
592	585	533	517	413	298	458	325	37
140	149	126	112	103	71	131	283	38
452	436	407	405	310	227	327	344	39
2 177	2 215	2 009	1 823	1 439	914	948	221	40
481	445	417	359	296	244	278	264	41
1 696	1 770	1 592	1 464	1 143	670	670	212	42
29 956	28 578	27 471	27 324	26 245	20 300	27 637	315	43
10 941	9 049	7 695	7 002	6 266	5 127	7 055	260	44
19 015	19 529	19 776	20 322	19 979	15 173	20 582	353	45

Tabelle 2.5  
Deutschland  
31.12.2003 links

2.5 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung  
nach Geschlecht, Nationalität

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Und zwar nach					
			kein Einkommen	Erwerbsein- kommen des Empfängers / der Empfängerin	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente	Renten aus sonstiger privater Vorsorge
Männ								
1	Deutsche	147 023	15 084	35 539	29 986	37 814	3 321	341
2	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	93 758	10 438	34 571	28 793	753	1 606	135
3	- 65 Jahre und älter	53 265	4 646	968	1 193	37 061	1 715	206
4	Ausländer	27 034	5 614	1 864	1 902	6 701	240	111
5	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	5 551	733	1 379	1 694	103	65	22
6	- 65 Jahre und älter	21 483	4 881	485	208	6 598	175	89
7	davon EU-Ausländer	3 188	225	373	526	1 541	64	43
8	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	1 287	122	321	465	29	16	9
9	- 65 Jahre und älter	1 901	103	52	61	1 512	48	34
10	davon sonstige Ausländer	23 846	5 389	1 491	1 376	5 160	176	68
11	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 264	611	1 058	1 229	74	49	13
12	- 65 Jahre und älter	19 582	4 778	433	147	5 086	127	55
13	Zusammen	174 057	20 698	37 403	31 888	44 515	3 561	452
14	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	99 309	11 171	35 950	30 487	856	1 671	157
15	- 65 Jahre und älter	74 748	9 527	1 453	1 401	43 659	1 890	295
Weib								
16	Deutsche	227 762	16 806	27 977	24 932	107 988	37 336	856
17	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	76 825	7 957	26 382	23 399	1 136	2 485	127
18	- 65 Jahre und älter	150 937	8 849	1 595	1 533	106 852	34 851	729
19	Ausländer	37 012	8 706	1 243	1 832	7 875	2 922	183
20	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 963	628	908	1 673	117	222	24
21	- 65 Jahre und älter	32 049	8 078	335	159	7 758	2 700	159
22	davon EU-Ausländer	3 794	294	262	383	1 747	607	52
23	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	986	103	221	346	22	37	2
24	- 65 Jahre und älter	2 808	191	41	37	1 725	570	50
25	davon sonstige Ausländer	33 218	8 412	981	1 449	6 128	2 315	131
26	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	3 977	525	687	1 327	95	185	22
27	- 65 Jahre und älter	29 241	7 887	294	122	6 033	2 130	109
28	Zusammen	264 774	25 512	29 220	26 764	115 863	40 258	1 039
29	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	81 788	8 585	27 290	25 072	1 253	2 707	151
30	- 65 Jahre und älter	182 986	16 927	1 930	1 692	114 610	37 551	888
Ins								
31	Deutsche	374 785	31 890	63 516	54 918	145 802	40 657	1 197
32	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	170 583	18 395	60 953	52 192	1 889	4 091	262
33	- 65 Jahre und älter	204 202	13 495	2 563	2 726	143 913	36 566	935
34	Ausländer	64 046	14 320	3 107	3 734	14 576	3 162	294
35	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	10 514	1 361	2 287	3 367	220	287	46
36	- 65 Jahre und älter	53 532	12 959	820	367	14 356	2 875	248
37	davon EU-Ausländer	6 982	519	635	909	3 288	671	95
38	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	2 273	225	542	811	51	53	11
39	- 65 Jahre und älter	4 709	294	93	98	3 237	618	84
40	davon sonstige Ausländer	57 064	13 801	2 472	2 825	11 288	2 491	199
41	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8 241	1 136	1 745	2 556	169	234	35
42	- 65 Jahre und älter	48 823	12 665	727	269	11 119	2 257	164
43	Insgesamt	438 831	46 210	66 623	58 652	160 378	43 819	1 491
44	- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	181 097	19 756	63 240	55 559	2 109	4 378	308
45	- 65 Jahre und älter	257 734	26 454	3 383	3 093	158 269	39 441	1 183

1) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

2) Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und Art des angerechneten Einkommens

Tabelle 2.5  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

Art des Einkommens 1)								Lfd. Nr.
Versorgungs- bezüge	Renten aus betrieblicher Alters- Vorsorge	Leistungen der GKV	Kindergeld	Wohngeld	Private Unterhalts- leistungen	anrechenbare Einkünfte aus einer Part- nerschaft 2)	sonstige Einkünfte	
lich								
550	567	148	17 090	71 146	6 358	3 089	17 541	1
338	95	134	16 683	43 242	5 814	500	12 713	2
212	472	14	407	27 904	544	2 589	4 828	3
53	352	18	1 297	14 854	333	806	2 249	4
12	35	16	1 085	2 498	172	105	788	5
41	317	2	212	12 356	161	701	1 461	6
18	69	4	211	1 645	78	81	515	7
6	7	3	206	623	63	18	200	8
12	62	1	5	1 022	15	63	315	9
35	283	14	1 086	13 209	255	725	1 734	10
6	28	13	879	1 875	109	87	588	11
29	255	1	207	11 334	146	638	1 146	12
603	919	166	18 387	86 000	6 691	3 895	19 790	13
350	130	150	17 768	45 740	5 986	605	13 501	14
253	789	16	619	40 260	705	3 290	6 289	15
lich								
1 135	3 233	122	14 169	119 070	9 200	6 727	24 570	16
320	225	96	13 556	36 982	5 430	1 063	10 352	17
815	3 008	26	613	82 088	3 770	5 664	14 218	18
91	675	10	845	20 195	514	2 632	2 650	19
21	59	10	789	2 267	171	289	624	20
70	616	-	56	17 928	343	2 343	2 026	21
41	142	-	151	1 942	127	366	585	22
8	11	-	145	467	53	45	132	23
33	131	-	6	1 475	74	321	453	24
50	533	10	694	18 253	387	2 266	2 065	25
13	48	10	644	1 800	118	244	492	26
37	485	-	50	16 453	269	2 022	1 573	27
1 226	3 908	132	15 014	139 265	9 714	9 359	27 220	28
341	284	106	14 345	39 249	5 601	1 352	10 976	29
885	3 624	26	669	100 016	4 113	8 007	16 244	30
gesamt								
1 685	3 800	270	31 259	190 216	15 558	9 816	42 111	31
658	320	230	30 239	80 224	11 244	1 563	23 065	32
1 027	3 480	40	1 020	109 992	4 314	8 253	19 046	33
144	1 027	28	2 142	35 049	847	3 438	4 899	34
33	94	26	1 874	4 765	343	394	1 412	35
111	933	2	268	30 284	504	3 044	3 487	36
59	211	4	362	3 587	205	447	1 100	37
14	18	3	351	1 090	116	63	332	38
45	193	1	11	2 497	89	384	768	39
85	816	24	1 780	31 462	642	2 991	3 799	40
19	76	23	1 523	3 675	227	331	1 080	41
66	740	1	257	27 787	415	2 660	2 719	42
1 829	4 827	298	33 401	225 265	16 405	13 254	47 010	43
691	414	256	32 113	84 989	11 587	1 957	24 477	44
1 138	4 413	42	1 288	140 276	4 818	11 297	22 533	45

## 2.6 Bedarfs- und Anspruchsberechnung: Empfänger(innen) von Grundsicherung nach Geschlecht, Nationalität

Tabelle 2.6  
Deutschland  
31.12.2003 links

Ins

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Insgesamt	Davon mit einem Nettoanspruch					
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 -150	150 - 200	200 - 250
Männ								
1	Deutsche	147 023	5 589	6 130	12 435	12 389	12 334	11 554
2	- voll erwerbsgemindert							
3	unter 65 Jahren	93 758	2 533	2 941	6 458	7 045	7 505	6 938
3	- 65 Jahre und älter	53 265	3 056	3 189	5 977	5 344	4 829	4 616
4	Ausländer	27 034	715	773	1 464	1 410	1 366	1 208
5	- voll erwerbsgemindert							
5	unter 65 Jahren	5 551	158	200	389	403	481	451
6	- 65 Jahre und älter	21 483	557	573	1 075	1 007	885	757
7	davon EU-Ausländer	3 188	137	169	326	311	336	275
8	- voll erwerbsgemindert							
8	unter 65 Jahren	1 287	35	49	91	96	119	110
9	- 65 Jahre und älter	1 901	102	120	235	215	217	165
10	davon sonstige Ausländer	23 846	578	604	1 138	1 099	1 030	933
11	- voll erwerbsgemindert							
11	unter 65 Jahren	4 264	123	151	298	307	362	341
12	- 65 Jahre und älter	19 582	455	453	840	792	668	592
13	Zusammen	174 057	6 304	6 903	13 899	13 799	13 700	12 762
14	- voll erwerbsgemindert							
14	unter 65 Jahren	99 309	2 691	3 141	6 847	7 448	7 986	7 389
15	- 65 Jahre und älter	74 748	3 613	3 762	7 052	6 351	5 714	5 373
Weib								
16	Deutsche	227 762	12 634	14 452	27 860	24 305	21 933	19 440
17	- voll erwerbsgemindert							
17	unter 65 Jahren	76 825	2 173	2 571	5 690	5 954	6 312	5 690
18	- 65 Jahre und älter	150 937	10 461	11 881	22 170	18 351	15 621	13 750
19	Ausländer	37 012	659	811	2 020	2 091	2 014	1 914
20	- voll erwerbsgemindert							
20	unter 65 Jahren	4 963	132	152	416	418	435	428
21	- 65 Jahre und älter	32 049	527	659	1 604	1 673	1 579	1 486
22	davon EU-Ausländer	3 794	135	158	406	399	354	360
23	- voll erwerbsgemindert							
23	unter 65 Jahren	986	22	23	77	83	83	86
24	- 65 Jahre und älter	2 808	113	135	329	316	271	274
25	davon sonstige Ausländer	33 218	524	653	1 614	1 692	1 660	1 554
26	- voll erwerbsgemindert							
26	unter 65 Jahren	3 977	110	129	339	335	352	342
27	- 65 Jahre und älter	29 241	414	524	1 275	1 357	1 308	1 212
28	Zusammen	264 774	13 293	15 263	29 880	26 396	23 947	21 354
29	- voll erwerbsgemindert							
29	unter 65 Jahren	81 788	2 305	2 723	6 106	6 372	6 747	6 118
30	- 65 Jahre und älter	182 986	10 988	12 540	23 774	20 024	17 200	15 236
Ins								
31	Deutsche	374 785	18 223	20 582	40 295	36 694	34 267	30 994
32	- voll erwerbsgemindert							
32	unter 65 Jahren	170 583	4 706	5 512	12 148	12 999	13 817	12 628
33	- 65 Jahre und älter	204 202	13 517	15 070	28 147	23 695	20 450	18 366
34	Ausländer	64 046	1 374	1 584	3 484	3 501	3 380	3 122
35	- voll erwerbsgemindert							
35	unter 65 Jahren	10 514	290	352	805	821	916	879
36	- 65 Jahre und älter	53 532	1 084	1 232	2 679	2 680	2 464	2 243
37	davon EU-Ausländer	6 982	272	327	732	710	690	635
38	- voll erwerbsgemindert							
38	unter 65 Jahren	2 273	57	72	168	179	202	196
39	- 65 Jahre und älter	4 709	215	255	564	531	488	439
40	davon sonstige Ausländer	57 064	1 102	1 257	2 752	2 791	2 690	2 487
41	- voll erwerbsgemindert							
41	unter 65 Jahren	8 241	233	280	637	642	714	683
42	- 65 Jahre und älter	48 823	869	977	2 115	2 149	1 976	1 804
43	Insgesamt	438 831	19 597	22 166	43 779	40 195	37 647	34 116
44	- voll erwerbsgemindert							
44	unter 65 Jahren	181 097	4 996	5 864	12 953	13 820	14 733	13 507
45	- 65 Jahre und älter	257 734	14 601	16 302	30 826	26 375	22 914	20 609

im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und Nettoanspruch in EUR pro Monat

Tabelle 2.6  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

gesamt

von.....bis unter....EUR pro Monat										Lfd. Nr.
250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1000	über 1000	durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	
lich										
12 943	22 603	23 856	16 376	7 388	2 349	677	237	163	313	1
8 322	14 848	17 067	12 280	5 420	1 702	447	159	93	336	2
4 621	7 755	6 789	4 096	1 968	647	230	78	70	271	3
1 342	3 153	8 445	4 655	1 740	581	126	38	18	382	4
436	885	978	660	336	123	38	9	4	334	5
906	2 268	7 467	3 995	1 404	458	88	29	14	395	6
246	480	414	270	144	45	22	8	5	287	7
91	216	207	150	80	24	14	2	3	333	8
155	264	207	120	64	21	8	6	2	256	9
1 096	2 673	8 031	4 385	1 596	536	104	30	13	395	10
345	669	771	510	256	99	24	7	1	334	11
751	2 004	7 260	3 875	1 340	437	80	23	12	408	12
14 285	25 756	32 301	21 031	9 128	2 930	803	275	181	324	13
8 758	15 733	18 045	12 940	5 756	1 825	485	168	97	336	14
5 527	10 023	14 256	8 091	3 372	1 105	318	107	84	307	15
lich										
18 874	30 930	26 516	16 674	8 990	3 402	1 140	375	237	266	16
6 762	11 937	13 238	9 255	4 722	1 683	579	176	83	334	17
12 112	18 993	13 278	7 419	4 268	1 719	561	199	154	232	18
2 449	7 235	9 681	4 571	2 256	979	244	63	25	373	19
442	825	837	478	238	108	34	14	6	320	20
2 007	6 410	8 844	4 093	2 018	871	210	49	19	381	21
348	645	502	255	141	51	26	7	7	284	22
80	158	170	102	60	24	11	4	3	337	23
268	487	332	153	81	27	15	3	4	266	24
2 101	6 590	9 179	4 316	2 115	928	218	56	18	383	25
362	667	667	376	178	84	23	10	3	316	26
1 739	5 923	8 512	3 940	1 937	844	195	46	15	392	27
21 323	38 165	36 197	21 245	11 246	4 381	1 384	438	262	281	28
7 204	12 762	14 075	9 733	4 960	1 791	613	190	89	333	29
14 119	25 403	22 122	11 512	6 286	2 590	771	248	173	258	30
gesamt										
31 817	53 533	50 372	33 050	16 378	5 751	1 817	612	400	285	31
15 084	26 785	30 305	21 535	10 142	3 385	1 026	335	176	335	32
16 733	26 748	20 067	11 515	6 236	2 366	791	277	224	242	33
3 791	10 388	18 126	9 226	3 996	1 560	370	101	43	377	34
878	1 710	1 815	1 138	574	231	72	23	10	327	35
2 913	8 678	16 311	8 088	3 422	1 329	298	78	33	387	36
594	1 125	916	525	285	96	48	15	12	286	37
171	374	377	252	140	48	25	6	6	335	38
423	751	539	273	145	48	23	9	6	262	39
3 197	9 263	17 210	8 701	3 711	1 464	322	86	31	388	40
707	1 336	1 438	886	434	183	47	17	4	325	41
2 490	7 927	15 772	7 815	3 277	1 281	275	69	27	399	42
35 608	63 921	68 498	42 276	20 374	7 311	2 187	713	443	298	43
15 962	28 495	32 120	22 673	10 716	3 616	1 098	358	186	335	44
19 646	35 426	36 378	19 603	9 658	3 695	1 089	355	257	272	45

**3.1 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003  
und durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in EUR pro Monat**  
Durchschnittliche Beträge für Nettoanspruch, Regelsatz, anerkannte Aufwendungen  
für Unterkunft und Heizung, übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Mehrbedarf,  
durchschnittlicher Bruttobedarf und durchschnittlich angerechnetes Einkommen, sowie Nationalität und Geschlecht

Tabelle 3.1  
Deutschland  
31.12.2003

31.12.2003

Insgesamt

Nationalität / Empfängergruppe	Anzahl der Empfänger	Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	Davon				Durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat	Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat
			durchschnittlicher Regelsatz zuzüglich Pauschale von 15 % in EUR pro Monat 1)	durchschnittlich anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in in EUR pro Monat 2)	durchschnittlich übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge in Monat 3)	durchschnittlicher Mehrbedarf in EUR pro Monat 4)		
Männlich								
Deutsche	147 023	565	302	216	22	26	253	313
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	93 758	556	293	210	21	32	220	336
- 65 Jahre und älter	53 265	582	317	226	25	14	311	271
Ausländer	27 034	551	324	200	16	12	169	382
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	5 551	552	307	196	22	28	218	334
- 65 Jahre und älter	21 483	551	328	201	14	8	156	395
davon EU-Ausländer	3 188	587	320	224	26	16	300	287
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	1 287	582	308	220	28	27	250	333
- 65 Jahre und älter	1 901	590	329	227	25	9	334	256
davon sonstige Ausländer	23 846	546	324	197	14	12	151	395
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 264	543	306	188	20	28	208	334
- 65 Jahre und älter	19 582	547	328	198	13	8	139	408
Zusammen	174 057	563	305	213	21	23	240	324
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	99 309	556	294	209	21	32	220	336
- 65 Jahre und älter	74 748	573	320	218	22	13	266	307
Weiblich								
Deutsche	227 762	584	307	239	17	21	317	266
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	76 825	566	295	218	21	32	232	334
- 65 Jahre und älter	150 937	593	313	250	15	15	361	232
Ausländer	37 012	540	306	217	8	9	167	373
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	4 963	553	303	210	16	24	233	320
- 65 Jahre und älter	32 049	538	306	218	7	7	157	381
davon EU-Ausländer	3 794	575	311	237	15	12	291	284
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	986	584	306	232	21	24	247	337
- 65 Jahre und älter	2 808	572	312	239	13	8	306	266
davon sonstige Ausländer	33 218	536	305	214	8	9	153	383
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	3 977	545	302	204	15	24	229	316
- 65 Jahre und älter	29 241	534	305	216	6	7	142	392
Zusammen	264 774	578	307	236	16	19	296	281
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	81 788	565	295	217	21	32	232	333
- 65 Jahre und älter	182 986	583	312	244	13	14	325	258
Insgesamt								
Deutsche	374 785	577	305	230	19	23	292	285
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	170 583	561	294	214	21	32	225	335
- 65 Jahre und älter	204 202	590	314	243	18	15	348	242
Ausländer	64 046	545	313	210	11	10	168	377
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	10 514	552	305	202	19	26	225	327
- 65 Jahre und älter	53 532	543	315	211	10	7	156	387
davon EU-Ausländer	6 982	581	315	231	20	14	295	286
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	2 273	583	307	225	25	25	248	335
- 65 Jahre und älter	4 709	580	319	234	18	8	318	262
davon sonstige Ausländer	57 064	540	313	207	10	10	152	388
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	8 241	544	304	196	18	26	218	325
- 65 Jahre und älter	48 823	540	314	209	9	7	141	399
Insgesamt	438 831	572	306	227	18	21	274	298
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	181 097	560	294	213	21	32	225	335
- 65 Jahre und älter	257 734	580	314	237	16	13	308	272

1) Durchschnittlicher Regelsatz des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 GSiG zuzüglich Pauschale von 15 % in EUR pro Monat

2) Durchschnittlich anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 GSiG in EUR pro Monat

3) Durchschnittlich übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 GSiG in EUR pro Monat

4) Durchschnittlicher Mehrbedarf des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 GSiG in EUR pro Monat

### 3.2 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 und durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR pro Monat

**Ländertabelle:** Durchschnittliche Beträge für Nettoanspruch, Regelsatz, anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Mehrbedarf, durchschnittlicher Bruttobedarf und durchschnittlich angerechnetes Einkommen, sowie Nationalität und Geschlecht

Gesamt Tabelle 3.2  
Deutschland  
31.12.2003

31.12.2003			Insgesamt					
Bundesland	Anzahl der Empfänger	Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	Davon				Durchschnittlich angerechnetes Einkommen in EUR pro Monat	Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat
			durchschnittlicher Regelsatz zuzüglich Pauschale von 15 % in EUR pro Monat 1)	durchschnittlich anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat 2)	durchschnittlich übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge in EUR pro Monat 3)	durchschnittlicher Mehrbedarf in EUR pro Monat 4)		
Männlich								
Baden-Württemberg	21 449	569	303	220	22	23	209	360
Bayern	25 527	562	296	218	24	24	227	335
Berlin	5 811	590	312	234	20	24	249	341
Brandenburg	5 553	507	285	185	6	31	257	251
Bremen	1 835	630	324	260	27	19	302	328
Hamburg	5 786	656	319	309	21	7	304	352
Hessen	14 563	615	314	253	25	22	242	373
Mecklenburg-Vorpommern	4 058	523	288	205	4	27	256	267
Niedersachsen	17 769	543	307	190	21	25	226	317
Nordrhein-Westfalen	37 451	572	316	205	29	22	249	323
Rheinland-Pfalz	8 859	535	308	182	22	23	218	316
Saarland	1 890	523	320	153	31	19	226	296
Sachsen	7 634	517	282	200	4	31	268	249
Sachsen-Anhalt	5 214	508	284	190	4	30	265	243
Schleswig-Holstein	7 079	568	309	214	21	23	221	346
Thüringen	3 579	499	285	181	5	27	276	223
Deutschland	174 057	563	305	213	21	23	240	324
Weiblich								
Baden-Württemberg	29 508	577	304	236	16	20	275	301
Bayern	38 050	570	295	237	18	21	281	289
Berlin	7 793	604	315	258	11	20	334	270
Brandenburg	6 319	519	289	200	3	27	309	210
Bremen	3 710	655	324	299	16	16	376	279
Hamburg	8 267	675	318	337	13	7	367	308
Hessen	22 282	624	313	277	17	17	293	331
Mecklenburg-Vorpommern	4 699	531	292	214	2	23	306	225
Niedersachsen	26 886	555	309	210	16	19	284	271
Nordrhein-Westfalen	68 700	589	314	238	19	19	302	287
Rheinland-Pfalz	14 538	542	308	199	18	18	262	280
Saarland	3 880	547	320	185	28	14	275	273
Sachsen	8 779	526	287	212	2	25	321	205
Sachsen-Anhalt	6 492	529	293	211	2	24	327	202
Schleswig-Holstein	10 548	582	312	234	17	18	290	292
Thüringen	4 323	510	290	195	3	21	320	190
Deutschland	264 774	578	307	236	16	19	296	281
Insgesamt								
Baden-Württemberg	50 957	574	304	229	19	22	247	326
Bayern	63 577	567	295	229	20	22	259	308
Berlin	13 604	598	314	248	15	22	298	300
Brandenburg	11 872	513	287	193	4	28	284	229
Bremen	5 545	647	324	286	20	17	352	295
Hamburg	14 053	667	318	326	16	7	341	326
Hessen	36 845	620	313	267	20	19	273	347
Mecklenburg-Vorpommern	8 757	527	290	210	3	25	283	245
Niedersachsen	44 655	550	308	202	18	21	261	289
Nordrhein-Westfalen	106 151	583	315	226	22	20	284	300
Rheinland-Pfalz	23 397	539	308	193	19	20	246	294
Saarland	5 770	539	320	175	29	15	259	281
Sachsen	16 413	522	285	206	3	28	297	225
Sachsen-Anhalt	11 706	520	289	201	3	26	300	220
Schleswig-Holstein	17 627	576	311	226	19	20	262	314
Thüringen	7 902	505	288	189	4	24	300	205
Deutschland	438 831	572	306	227	18	21	274	298

1) Durchschnittlicher Regelsatz des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 GSiG zuzüglich Pauschale von 15 % in EUR pro Monat

2) Durchschnittlich anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 GSiG in EUR pro Monat

3) Durchschnittlich übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 GSiG in EUR pro Monat

4) Durchschnittlicher Mehrbedarf des(r) Empfängers(in) gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 GSiG in EUR pro Monat

#### 4 Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Tabelle 4  
Deutschland  
31.12.2003 links

Lfd. Nr.	Bundesland	Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten in EUR			Einnahmen der Grundsicherung in EUR		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen	innerhalb von Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	innerhalb von Einrichtungen
1	Baden-Württemberg	174 225 015	98 647 501	75 577 514	9 869 982	8 601 659	1 268 323
2	Bayern	210 261 626	135 705 554	74 556 072	28 024 496	13 126 392	14 898 104
3	Berlin	41 104 073	.	.	2 870 795	.	.
4	Brandenburg	29 118 447	15 132 124	13 986 323	837 323	679 575	157 748
5	Bremen	24 325 168	15 878 188	8 446 980	72 157	69 111	3 046
6	Hamburg	57 782 075	41 051 999	16 730 076	.	.	.
7	Hessen	140 119 030	98 943 894	41 175 136	11 542 814	10 119 637	1 423 177
8	Mecklenburg-Vorpommern	19 258 801	11 573 913	7 684 888	391 540	377 896	13 644
9	Niedersachsen	140 272 333	87 410 326	52 862 007	6 635 150	5 743 784	891 366
10	Nordrhein-Westfalen	364 831 436	304 021 874	60 809 562	24 858 698	23 662 492	1 196 206
11	Rheinland-Pfalz	74 487 831	49 712 593	24 775 238	5 747 592	4 719 344	1 028 248
12	Saarland	19 020 983	18 528 580	492 403	1 613 477	1 568 402	45 075
13	Sachsen	40 221 939	19 888 185	20 333 754	878 508	822 551	55 957
14	Sachsen-Anhalt	22 563 140	11 641 814	10 921 326	624 923	555 146	69 777
15	Schleswig-Holstein	72 056 512	40 665 763	31 390 749	2 685 708	2 651 187	34 521
16	Thüringen	16 310 541	9 784 665	6 525 876	562 834	396 196	166 638
17	Deutschland	1 445 958 950	958 586 973	446 267 904	97 215 997	73 093 372	21 251 830



## im Berichtsjahr 2003 sowie Anzahl und Kosten der Gutachten nach Bundesländern

Tabelle 4  
Deutschland  
31.12.2003 rechts

Reine Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten in EUR			Ausgaben in EUR für abgeschlossene Gutachten	Anzahl der abgeschlossenen Gutachten	Lfd. Nr.
insgesamt	davon				
	außerhalb von Einrichtungen	innerhalb von Einrichtungen			
164 355 033	90 045 842	74 309 191	374 546	2 186	1
182 237 130	122 579 162	59 657 968	593 009	3 154	2
38 233 278	.	.	72 579	557	3
28 281 124	14 452 549	13 828 575	97 918	677	4
24 253 011	15 809 077	8 443 934	35 373	290	5
57 782 075	41 051 999	16 730 076	13 750	46	6
128 576 216	88 824 257	39 751 959	217 210	1 423	7
18 867 261	11 196 017	7 671 244	55 836	318	8
133 637 183	81 666 542	51 970 641	623 210	3 859	9
339 972 738	280 359 382	59 613 356	1 654 594	8 504	10
68 740 239	44 993 249	23 746 990	331 536	2 212	11
17 407 506	16 960 178	447 328	87 787	255	12
39 343 431	19 065 634	20 277 797	97 357	706	13
21 938 217	11 086 668	10 851 549	43 183	242	14
69 370 804	38 014 576	31 356 228	253 565	1 420	15
15 747 707	9 388 469	6 359 238	74 567	405	16
1 348 742 953	885 493 601	425 016 074	4 626 020	26 254	17